



KIRCHBERG

/ GEMEINDEMAGAZIN



Amtliche Mitteilung
der Gemeinde Kirchberg/Raab
Ausgabe 3, 2024
Zugestellt durch
die Österreichische Post.



ESV Kirchberg an der Raab – Aufstieg in die Staatsliga



Landessieger – Feuerwehrjugend
FF Fladnitz im Raabtal



FF Fladnitz im Raabtal
beim Bundesbewerb in Vorarlberg



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!

Ein besonderer Sommer mit vielen Hitzetagen und -nächten ging abrupt zu Ende. Nun erleben wir das andere Extrem: starke Regenfälle, Sturmböen und sogar Schneefall in den Bergen. Hoffentlich können wir trotzdem einen goldenen und ertragreichen Herbst genießen.

Die Sanierung der Landesstraße L201, vom Ortsanfang Berndorf bis zum Kreuzungsbereich bei der Tischlerei Prödl, wurde in einem sehr kurzen Zeitraum von der Firma Klöcher Bau GmbH erfolgreich umgesetzt. Ein besonderer Dank gilt der Baubezirksleitung Feldbach sowie dem Land Steiermark für die Finanzierung dieses Straßenabschnittes. Leider habe ich während der Totalsperre dieses Straßenstückes viele negative Erfahrungen gemacht: Straßensperren wurden einfach ent-

fernt, allgemeine Fahrverbote missachtet, Geschwindigkeitsbeschränkungen und Tonnagen ignoriert und auch einige Beschimpfungen musste ich mir anhören. Das ist leider ein sehr negatives Spiegelbild unserer Gesellschaft.

Termingerecht wurde der Zubau des Kindergartens und der Kinderkrippe, inklusive kleinerer Sanierungen, fertiggestellt. Ein Dankeschön geht an das Planungsteam um unseren Architekten DI. Hans-Peter Sperl und alle regionalen Firmen, die maßgeblich zum Gelingen dieses Großprojekts beigetragen haben. In der Endphase der Bauarbeiten wurden viele helfende Hände gebraucht. Ein großes Dankeschön an mein Bauhofteam, die beiden Schulfürerinnen, das Reinigungspersonal und das gesamte Kindergartenteam. Ohne ihr persönliches Engagement und Herzblut wären wir wahrscheinlich nicht rechtzeitig fertig geworden. Durch die Erweiterung des Kindergartens ist unser Team für die Kinderbetreuung, inklusive Reinigungspersonal, auf 35 Personen angewachsen. Damit haben wir einen der größten Kindergärten und Kinderkrippen in der gesamten Steiermark geschaffen. Da bereits einige Wahlen hinter uns liegen und die Wahlbe-

teiligung nicht sehr hoch war, appelliere ich persönlich an alle Wahlberechtigten, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Andernfalls sehe ich unsere Demokratie in Gefahr.

Besonders freut es mich, dass die Feste und Veranstaltungen unserer freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde gut besucht waren. Das zeigt mir, dass in allen Ortsteilen ein gutes Miteinander herrscht und dass die Arbeit und das Ehrenamt der Feuerwehren geschätzt werden.

Als Bürgermeister der Gemeinde Kirchberg an der Raab hoffe ich, dass der Kindergarten- und Schulstart für unsere Familien gut und ohne Stress verlaufen ist. Für viele Kinder war dies der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zu diesem positiven Start beigetragen haben. Abschließend wünsche ich Ihnen allen einen schönen Herbst.

Mit freundlichen Grüßen,

Bürgermeister Helmut Ofner

NEU: Kostenlose Rechtsberatung für GemeindebürgerInnen!

Jeden 1. Montag im Monat findet in der Zeit von 16 bis 17 Uhr eine erste kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Alfons Hauer für unsere GemeindebürgerInnen im Gemeindeamt Kirchberg statt!

Bei Bedarf bitte um Voranmeldung im Gemeindeamt unter Tel 03115/2312!



B68 – Feldbacher Straße, Abschnitt Fladnitz - Saaz Umweltverträglichkeitsprüfung – Verfahren – Auflage der Projektunterlagen, Gemeindeglieder nahmen ihr Recht auf Einsichtnahme wahr!

Wie in den Medien publiziert, haben in der Zeit vom 10.07.2024 bis 23.8.2024, - also über 6 Wochen hindurch die Unterlagen für die Umweltverträglichkeitsprüfung zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt Kirchberg aufgelegt.

Jedermann konnte Einsicht nehmen und eine schriftliche Stellungnahme abgeben.

Dem vorangegangen ist eine Planvorstellung zur B68 am 05.06.2024 im Gemeindezentrum Kirchberg, an der sich sehr viele Projektinteressierte bei den verschiedenen Fachabteilungen des Landes vor Ort informieren konnten.

An den Auflageunterlagen bestand reges Interesse der Gemeindebevölkerung.

Sowohl Befürwortern als auch Gegnern wurde somit die Möglichkeit geboten, ihre Sicht der Dinge in das laufende Verfahren einfließen zu lassen und somit gelebter Demokratie Ausdruck zu verleihen.

Auch seitens der Gemeinde wurde eine positive Stellungnahme „Ja zum Ausbau der B68“ aufgrund des einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses vom 03.11.2020 abgegeben.

Die Abteilung 13 wird nach Aufarbeitung aller Stellungnahmen ein **Umweltverträglichkeitsgutachten** erstellen, welches dann in einer mündliche Verhandlung behandelt wird.



Danke an unsere FerialpraktikantInnen für die Unterstützung im Sommer 2024!

Auch diesen Sommer hat die Gemeinde Kirchberg an der Raab aufgrund der bisherigen positiven Erfahrungen wieder zwei Ferialpraktikantinnen und drei Ferialpraktikanten aufgenommen.

Die Jugendlichen wurden in den unterschiedlichsten Bereichen der Gemeinde wie Bauhof, Seerosenbad und Kindergarten eingesetzt und sie waren eine große Unterstützung im arbeitsreichen Sommer 2024. Vielen Dank für euren Einsatz! Ein Ferialjob ist eine gute Gelegenheit, um einen Einblick und erste Erfahrungen in der Berufswelt zu gewinnen und außerdem bietet er die Möglichkeit, erstes eigenes Geld zu verdienen.

Verabschiedung Gemeinderäte Franz Zöbinger und Franz Großschädl

Wie bereits berichtet, haben im Frühjahr dieses Jahres GR Franz Zöbinger (SPÖ) und GR Franz Großschädl (SPÖ) ihre Mandate zurückgelegt.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung vor dem Sommer hat nun die offizielle Verabschiedung der beiden Gemeinderäte stattgefunden.

Der Bürgermeister Helmut Ofner bedankte sich für ihren Einsatz hinsichtlich der öffentlichen Interessen und überreichte ein Abschiedsgeschenk.



Ferialpraktikanten (m/w/d) für 2025 gesucht

Die Gemeinde Kirchberg an der Raab sucht auch für Juli und August 2025 wieder Ferialkräfte für den Bauhof, die Ortsbildpflege sowie für das Seerosenbad. Wir freuen uns schon jetzt über Bewerbungen und Anfragen. Bei Interesse bitte bei Frau Jutta Rath (03115/2312-201 oder jutta.rath@kirchberg-raab.gv.at) melden.

Kindergartenzentrum Kirchberg

Um- u. Zubau abgeschlossen – seit September 2024 bereits laufender Betrieb

Nach einer nur sechsmonatigen Bauzeit konnten Anfang September zeitgerecht die Türen für unsere Neuzugänge im Kindergartenzentrum geöffnet und der laufende Betrieb gestartet werden.

Drei Gruppenräume inkl. Nebenräumen wurden hinzugebaut. Kleine Änderungen erfolgten im Bereich der Küche und des Speiseraumes.

Auch der Außenbereich wurde teilweise neu gestaltet

und Anpassungen haben stattgefunden.

Der Beginn des Kindergartenjahres hat gezeigt: Die Kinder haben die neuen Räumlichkeiten bereits in Beschlag genommen. Sie genießen die neue Umgebung und fühlen sich wohl.

Danke an Arch. DI Hans-Peter Sperl für die Planung und Begleitung während der Bauphase.



SAMSTAG, 12. OKTOBER 2024 | 14 – 18 UHR

Beginn: 14 Uhr | **Adresse:** 8324 Kirchberg an der Raab 277 | **Ablauf:**

- *Begrüßung* - Bürgermeister Helmut Ofner
- *Baubericht* - Architekt DI Hans Peter Sperl
- *Grüßworte* - Wiki Steiermark, Obmann Bundesrat Günther Ruprecht
- *Segnung* - Pfarrer Mag. Bernhard Preiß
- *Eröffnung* - Zubau Krippe/Kindergarten Kirchberg
- *Grüßworte* - Landeshauptmann Christopher Drexler
- *Dankesworte & Landeshymne* - Bürgermeister Helmut Ofner

Anschließend gemütliches Beisammensein und Besichtigung der Räumlichkeiten. Es gibt gratis alkoholfreie Getränke für alle und ein buntes Rahmenprogramm bis 18 Uhr für die kleinen Gäste, inklusive Kasperltheater. Die Nahversorger und Buschenschänke der Region sorgen mit steirischem Fingerfood fürs leibliche Wohl. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Musikalische Umrahmung durch die Kinder des Hauses.
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Nachruf - Schulrat Wolfgang Schlegl

Schulrat Wolfgang Schlegl, eineinhalb Jahre provisorischer Schulleiter der Mittelschule Kirchberg an der Raab, ist am 28. August 2024 verstorben. Schulrat Wolfgang Schlegl war ein engagierter Pädagoge, dem das Wohl seiner Schülerinnen und Schüler stets ein großes Anliegen gewesen ist. Als Lehrer war er seit dem Schuljahr 1969/70 an der Hauptschule Kirchberg tätig. Im Jahr 1968 hat Wolfgang Schlegl seine Lehrerkarriere in Groß-Steinbach begonnen. Nach mehr als 40 Dienstjahren hat sich Wolfgang Schlegl am Ende des Schuljahres 2007/08 in den Ruhestand verabschiedet.

Viele Schülerinnen und Schüler haben ihn als Klassenvorstand in Erinnerung. Vorrangig hat er Deutsch, Geschichte und Biologie unterrichtet. Geschätzt wurde er ob seines

strukturierten, gut aufgebauten und verständlichen Unterrichts und der gerechten Beurteilung.

Nicht nur in der Schule hatte er viele Funktionen inne, auch in der Freizeit beteiligte er sich an der Gemeinschaft, sei es beim Jägerchor, beim Männergesangsverein, beim Kirchenchor, der Raiffeisenbank, der Pfarre oder beim Verein Kirchberger Ländle, wo sein Interesse an Geschichte zum Ausdruck kam. Seine engagierte Persönlichkeit und sein aufrichtiges Handeln werden uns stets in Erinnerung bleiben.



Startschuss für den Kindergemeinderat Kirchberg

Nach den Vorbereitungstätigkeiten über den Sommer geht der Kindergemeinderat Kirchberg nun in die aktive Phase. Der Startschuss für diese großartige Chance, junge Menschen in ihrer Gemeinde mitwirken zu lassen, fiel bereits Ende September mit einem Informationsabend. Gemeindeglieder:innen, Lehrer:innen und weitere Interessierte folgten der Einladung ins Gemeindeamt. Bei dieser Veranstaltung wurden das Konzept des Kindergemeinderates und die Möglichkeiten, die sich den Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren in Zukunft bieten, erläutert.



Nun beginnt die Bewerbung des Kindergemeinderats wie etwa an der Volksschule Kirchberg. In einer rund einstündigen interaktiven Präsentation wird den Kindern der Kindergemeinderat nähergebracht werden.

Und wie geht es dann weiter? Nach der Vorstellung an der Schule wird die Anmeldephase zum Kindergemeinderat starten. Zudem ist bereits der erste Workshop in Planung. Dieser wird sich dem Thema „Unser Miteinander“ widmen.

Kurz zur Information: Der Kindergemeinderat ist wie der Erwachsenengemeinderat die offizielle Vertretung aller Kinder in der Gemeinde Kirchberg an der Raab. Gemeinsam lernen sie auf spielerische Art und Weise ihre Gemeinde besser kennen, entwickeln aus ihren Ideen Projekte und setzen diese gemeinsam um.



CITIES

Jetzt downloaden & verbinden.

Alle Infos, News & Events auf einen Blick.

JETZT SCANNEN:

MEHR INFOS ZU CITIES: WWW.CITIESAPPS.COM

Freie Wohnungen

Kirchberg - Haus 34

61,90 m², 1 Zimmer, Küche, Bad, Nebenräume, Kellerabteil; Hauptmietzins: € 498,36, ab sofort

79,13 m², 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Kellerabteil; Hauptmietzins: € 683,71, ab sofort

47,99 m², Wohnküche, Bad, WC, Vorraum, 1 Zimmer, Kellerabteil, Hauptmietzins € 399,71, ab sofort

71,46 m², 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Flur, Abstellraum, Vorraum, Kellerabteil, Hauptmietzins € 612,74, ab sofort

41,19 m², Wohnschlafraum, Bad und Nebenräume, Kellerabteil, Hauptmietzins inkl. BK u. Heizkosten: € 377,10 (nicht möbliert), ab sofort

Sporthaus Kirchberg 151

81,31 m², 2 Zimmer, Küche, Abstellraum Bad, WC, Vorraum, Wohn-Esszimmer, Miete rund € 400,00, ab 1.8.2024

Anfragen bitte an die Gemeinde Kirchberg 03115 2312-201

Kirchberg - Zentrum

60 m² Wohnung, Lift im Haus, Vorraum, Bad/WC, Wohnküche, 2 zusätzl. Zimmer, Abstellraum, ab sofort.

78 m² Wohnung, Lift im Haus, Vorraum, Bad, WC getrennt, große Wohnküche, 2 zusätzl. Zimmer, Abstellraum, ab sofort. Anfragen unter: 0664/2346510

Fladnitz im Raabtal

TOP 2: EG, 72m², 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum, Kellerabteil, 2 Balkone (20,55m², 10,46m²). 799,58 €. Bei Anfragen können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 0664 466 98 35 melden.

Babytreff

Ende Juni fand im Seerosenbad in Kirchberg der jährliche Babytreff statt. Dieses Treffen hat uns teils frischgebackenen Eltern die Möglichkeit gegeben, sich mit anderen Müttern und Vätern sowie mit unserem Bürgermeister Helmut Ofner auszutauschen bzw. Fragen und Anliegen zu formulieren.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde (unsere Gemeinde hat wirklich viele Menschen, die man auch als Eingeborener nicht kennt!) wurde über den ganzen Vormittag verteilt in lockerer Atmosphäre über Organisatorisches, Emotionales oder Praktisches gesprochen. Als Jungvater war es eine erfrischende Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen andere Eltern kennenzulernen und sich über unsere Gemeinsamkeit, nämlich unsere einmaligen Babys, auszutauschen. Thomas Neuhold



Wohnraumoffensive

Die große steirische Wohnraumoffensive ab 1. September 2024 bringt neue, leistbare Wohnungen und höhere Eigenheimförderungen für die Steirerinnen und Steirer.

„Wir setzen auf Unterstützung bei der Eigentumsbildung, boden- und ressourcenschonendes Bauen und weitere Anreize für Sanierungen im Sinne der Umwelt und der Geldbörse. Das Land Steiermark investiert knapp 300 Millionen Euro, um leistbaren, nachhaltigen und hochwertigen Wohnraum zu sichern“, so Wohnbaulandesrätin Simone Schmidtbauer und Klubobmann Hannes Schwarz.

Die fünf Maßnahmen der großen steirischen Wohnraumoffensive

Jungfamilien-Bonus: Seitens des Landes gibt es einen Jungfamilien-Bonus von bis zu 10.000 Euro in Form einer nicht rückzahlbaren Einmalzahlung für den Erwerb erforderlicher Wohnräume bzw. für die Haushaltsführung notwendiger Einrichtungsgegenstände.

Eigenheimförderung Neu: Das Land Steiermark stellt für die Neuerrichtung eines Eigenheimes bzw. für den erstmaligen Kauf und die Sanierung eines bestehenden Eigenheimes ein Landesdarlehen von bis zu 200.000 Euro zur Verfügung. Die Verzinsung des Landesdarlehens mit 30-jähriger Lauf-

zeit beträgt zu Beginn nur 0,25 Prozent p. a. und steigt auf maximal 1,5 Prozent p. a. in den letzten fünf Jahren der Laufzeit.

Geschossbauturbo: Um das Angebot an leistbaren Wohnungen weiter zu erhöhen und die Mieten günstiger zu machen, werden zusätzlich rund 1.100 geförderte Wohnungen errichtet.

Sanieren für alle: Über die neue Sonderförderung werden für Steirerinnen und Steirer im untersten Einkommensdrittel für thermische Sanierungen eines Einfamilien-, Zweifamilien- oder Reihenhauses bis zu 100 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt.

Thermische Sanierung im gemeinnützigen Wohnbau: Mit dieser Sonderförderung sollen zusätzliche 1.400 Mietwohnungen im Eigentum gemeinnütziger Bauvereinigungen thermisch saniert werden.

Alle Förderungen sind in einer Broschüre zusammengefasst, die unter anderem in Gemeindeämtern und Bankfilialen aufliegt. Dieser Leitfaden informiert auch über weitere bestehende Förderangebote und enthält zahlreiche Beispiele.

Alle Infos unter: www.wohnbau.steiermark.at



Besuch von Pater Aidan aus unserer Partnergemeinde/-pfarre Kilema, Tansania

Wir durften am Sonntag mit Pater Aidan eine stimmungsvolle Hl. Messe feiern. Die Kollekte in Höhe von € 822,- durften wir Pater Aidan für die vielen Projekte nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ in seiner Heimat Tansania zur Verfügung stellen. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Für alle, die noch einen Anteil dazu beitragen möchten, besteht die Möglichkeit, dies mit einer Einzahlung auf das Spendenkonto IBAN AT933807500003004231 bei der Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark zu machen. Ende Oktober wird die eingelangte Summe nach Tansania überwiesen. Im persönlichen Gespräch mit Pater Aidan und Bgm. Helmut Ofner erzählte er uns von den vielen Möglichkeiten, die es für Jedermann/-frau (Jugendliche, Erwachsene, Senioren) gibt, Tansania kennen zu lernen. Es gibt in unserer Partnergemeinde die Chance für einen Aufenthalt, je nach verfügbarer Zeit von einem Monat, drei Monaten oder einem Jahr, um ein wenig Land und Leute kennen zu lernen. Durch die persönliche Arbeitsleistung in den Bereichen Kindergarten, Berufsschule, Krankenhaus Kilema, bei der Hl. Johannes Paul II Lometa Secondary School oder auch bei der Umweltschutzorganisation KCDE von Pater Aidan G. Msafiri (Kilimanjaro Consortium for Development and Environment) kann der Aufenthalt finanziert werden. Die Gegend um Kilema bietet auch viele touristische Mög-

lichkeiten, wie z.B. den Kilimanjaro zu besteigen oder eine Safari in einen Nationalpark, wie Manyara National Park, Ngorongoro usw. zu unternehmen, um die „big five“ zu treffen. Verpflegung und Unterkunft gibt es bei Pater Aidan, bei Interesse bitte direkt mit Pater Aidan Kontakt aufnehmen: Pater Aidan G. Msafiri, Tel.Nr. +255 7546679090 oder E-Mail msafiraidan@yahoo.com

Ganz liebe Grüße von Pater Aidan und ein herzliches Dankeschön für die Freundschaft und Unterstützung aus Kirchberg an der Raab.



TKV (Tierkörperverwertung) Wichtige Änderung ab Oktober

Seit dem 1. Oktober 2024 erfolgt die Entsorgung von Tierkörpern und tierischen Abfällen ausschließlich im ASZ Kirchberg an der Raab. Die geöffnete TKV-Anlage in Fladnitz wurde zum 30. September 2024 endgültig geschlossen.

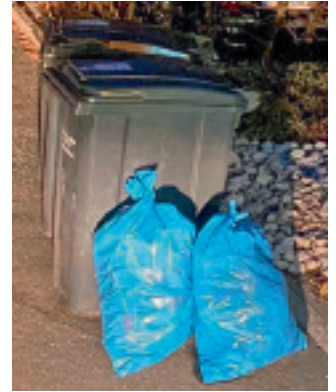
Öffnungszeiten: 0 – 24 Uhr



Restmüll Wichtige Informationen

Bitte beachten:

- Müllsäcke, die neben den Restmüllkübeln liegen, werden NICHT abgeholt.
- Tonnen, die nicht von der Gemeinde bereitgestellt wurden, werden NICHT mitgenommen.



Zusätzlicher Restmüll kann im Abfallsammelzentrum entsorgt werden. Die Kosten betragen 1€/kg.

Wenn der Restmüllaufwand auf Dauer höher ist, kann jederzeit eine größere oder zusätzliche Tonne beantragt werden, bitte kontaktieren Sie 03115/2312 oder gde@kirchberg-raab.gv.at

Wir bitten um Kenntnisnahme!

Anmerkung: Müllsäcke und Tonnen bitte am Vortag der Abholung bereitstellen!

Steirische Wasserrettung

Unter dem Motto „MACH MIT“ haben 22 Teilnehmer 30 Schwimmabzeichen für Wasserratte, Jugend Schwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold abgelegt.

Die Übergabe der Abzeichen, die von der Gemeinde Kirchberg kostenlos zur Verfügung gestellt wurden erfolgte durch Herrn Kassier Franz Absenger und dem Team der SWR Feldbach unter der GF Bezirksstellenleiterin Karin Suppan. Link: <https://we.tl/t-loYX519tqH>



SA | **19. OKT**

KIRCHBERG/RAAB
SPORTHALLE

Oktoberfest 2024

Willy Pichay

TSV
KIRCHBERG-RAAB

DISCOZELT mit DJ
GRASZIAS

JUNIOR

LIVE

MUSIKVEREIN KIRCHBERG

EINLASS 19:00 UHR VV: 10 € | AV: 15 € **oeticket**

65. Landesblumenschmuckbewerb 2024

Wir gratulieren unseren Gewinnern des 65. Landesblumenschmuckbewerb 2024 ganz herzlich!
Blumig. Regional. Lebenswert. – Gemeinden und Regionen, denen Nachhaltigkeit am Herzen liegt

Cepin Margret, Fladnitz im Raabtal,
Kategorie: Bauernhof, **Bronze**



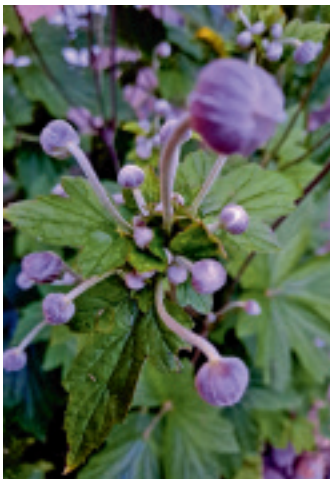
Bacher Martina, Berndorf,
Kategorie: Gärten, **Anerkennung**



Helga Huss, Studenzen,
Kategorie: Haus mit Vorgarten, **Anerkennung**

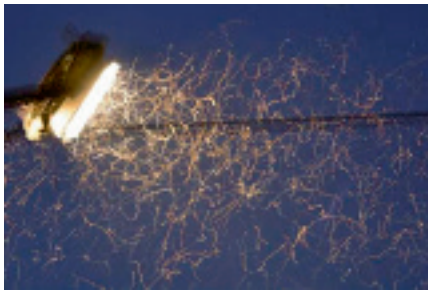


Ein herzliches Dankeschön unseren Blumenfrauen: **Roswitha Draxler**, **Elfi Thiele** und **Claudia Schadler** für die schöne Gestaltung und liebevolle Betreuung der Blumenanlagen in der Gemeinde Kirchberg an der Raab.





Natur in heller Not



Vor mehr als hundert Jahren sind in Europa die ersten elektrischen Außenbeleuchtungen in Betrieb gegangen. Seither machen Straßen-

laternen, Licht von Schaufenstern und Reklame, Gebäudebeleuchtung und Lichtquellen in Parks und Gärten die Nacht zum Tag. Am Rand von Siedlungen schließen sich oft hell erleuchtete Gewerbe- und Industriezonen an. Licht wird heute selbstverständlich und uneingeschränkt eingesetzt. Diese „Lichtverschmutzung“ ist zu einem ernsthaften Problem mit weitreichenden Folgen für die menschliche Gesundheit und das ökologische Gleichgewicht geworden. Die übermäßige Beleuchtung hat die Lebensbedingungen und das Verhalten vieler Tiere und Pflanzen, aber auch die des Menschen verändert. So ist der menschliche Tag-Nacht-Rhythmus aus dem Lot geraten, was Schlafstörungen und das Unvermögen, zur Ruhe zu kommen, zur Folge hat. Nicht nur für den tagaktiven Menschen ist eine ungestörte Nachtruhe lebensnotwendig. Auch Bäume „schlafen“. Es gibt bereits wissenschaftliche Nachweise über die negative Beeinflussung von zahlreichen Insekten, Vögeln, Amphibien, Reptilien, Fischen, Krebsen, Säugetieren und Pflanzen durch künstliches Licht. 70 Prozent aller Lebewesen sind aber nachtaktiv. Indem sie durch die helle Beleuchtung geblendet, verdrängt, abgelenkt und irritiert werden, sind sie in ihren nächtlichen Aktivitäten rund um Bestäubung, Fortpflanzung und Futtersuche empfindlich gestört. Für Insekten, die mehr als die Hälfte aller Tierarten ausmachen und damit eine der Grundlagen des Lebens auf der Erde bilden, kann Licht zur tödlichen Falle werden. Oft umschwirren sie künstliche Lichtquellen bis zur Erschöpfung. So sind zahlreiche Arten der großen Gruppe der Nachtfalter in den letzten Jahrzehnten in unserer Region überhaupt verschwunden. Weil das viele Licht auch die Beobachtung der Himmelskörper erschwert, gab Günter Kleinschuster von der Sternwarte in Auersbach den Anstoß zu einer Initiative des Steirischen Vulkanlandes, sich verstärkt mit dem Thema zu beschäftigen. In Zusammenarbeit mit Fachleuten und in Absprache mit den Gemeinden will Obmann Josef Ober das Augenmerk zukünftig auf einen achtsamen Umgang mit Licht lenken. Geprüft werden soll der Bedarf an Licht und seine effiziente Nutzung.

Mit einfachen Mitteln kann jede/r schon jetzt einen Beitrag zur Reduzierung von Lichtverschmutzung leisten:

- * Licht nur zur Wegesicherung und Orientierung nutzen
- * Außenlicht zu dekorativen Zwecken sollte generell vermieden werden
- * kein Licht auf Bäume, Naturflächen, Gewässer richten
- * Fassaden nicht flächig beleuchten
- * Lampen mit warmweißem bis gelbem Licht und möglichst geringem Blauanteil verwenden
- * Lampen möglichst niedrig installieren und gezielt auf den Boden richten
- * Streulicht zur Seite oder nach oben vermeiden
- * Beleuchtung nur während und solange man sie benötigt: Hier helfen Bewegungsmelder
- * Dauerlicht vermeiden

Kerstin Barnick-Braun



Die Beifußblättrige **Ambrosia** (*Ambrosia artemisiifolia*, Beifuß-Traubenkraut, **Ragweed**) stammt aus Nordamerika und breitet sich - begünstigt durch den Klimawandel - stetig aus.

Was macht Ambrosia problematisch?

- Die hochallergenen Pollen der Ambrosia können schwerwiegend verlaufende Allergien (Heuschnupfen, Asthma) verursachen. Durch die späte Blüte verlängert sich die Pollensaison bis in den Herbst hinein. Bei Berührung der Pflanzen können auch Hautreaktionen auftreten.
- In bestimmten Ackerkulturen (z.B. Kürbis, Kartoffel, Soja) kann sich die Pflanze zu einem Problemunkraut entwickeln.



- **Größe:** 20-150 cm, buschartiger Wuchs
- **Stängel:** weich behaart, rötlich
- **Blätter:** fiederteilig, beidseitig grün, kurz behaart
- **Blüten:** ährenförmiger Blütenstand (bis 15 cm), auf dem die männlichen Blütenköpfe traubenartig angeordnet sind
- **Ausbreitung:** Samen (bis zu 4000/Pflanze, 4 mm groß, bedornt, jahrelang keimfähig)
- **Übertragung:** Wind, kontaminierte Geräte, Saatgut, Vogelfutter
- Besiedelt bevorzugt offene Bodenflächen (Äcker, Straßenränder, Brachflächen, Baustellen)



- Kleine Vorkommen vor der Blüte mit Wurzel ausreißen
- Größere Bestände vor der Blüte zweimal mähen –
eine Mahd pro Jahr verschlimmert die Situation!
- Pflanzen nach der Blüte **NICHT KOMPOSTIEREN** – im Plastikbeutel als Restmüll entsorgen!
- Bei der Bekämpfung **Handschuhe und Schutzkleidung tragen!**



	Mar	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov
Entstehung									
kleine Bestände									
große Bestände									

Bitte helfen Sie mit, die Ausbreitung von Ragweed zu bekämpfen!

Die **Steiermärkische Berg und Naturwacht** (www.bergundnaturwacht.at, Tel.: 0316/383990) steht Ihnen gerne für nähere Informationen zur Verfügung.

Neue Bundesförderung für Private: Tausch erneuerbarer Heizungssysteme

Für Leistungen ab 1. Juli 2024 gibt es für Private



€ 5.000 Bundesförderung beim Tausch einer mindestens 15 Jahre alten nicht fossilen Heizung (z. B. Holz auf Holz, Holz auf Fernwärme, Wärmepumpe auf Wärmepumpe). Nähere Informationen erhalten Sie unter <https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/tausch-erneuerbare-ein-zweifamilienhaus>



Alltagsradler/-innen vor den Vorhang!



Die Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal bestehend aus den Gemeinden Feldbach, Paldau, Kirchberg an der Raab und Eichkogel holt Alltagsradler/-innen vor den Vorhang. Anneliese Rauscher aus Kirchberg an

der Raab berichtet von ihren Erfahrungen als Alltagsradlerin.

„Das Fahrrad ist mein persönlicher Fitnesstrainer und Kulturbegleiter“, erzählt Anneliese Rauscher aus Kirchberg an der Raab. Ob für Einkäufe oder andere alltägliche Wege in der näheren Umgebung – sie sitzt täglich, mit nur wenigen Ausnahmen im Jahr, auf dem Fahrrad.

Für sie verbindet das Radfahren im Alltag „das Angenehme mit dem Nützlichen“.

Ein positiver Nebeneffekt: Man hält sich gleichzeitig fit. Der Umweltgedanke spielt für sie eine wesentliche Rolle bei der Entscheidung, ob sie auf das Rad oder ins Auto steigt. Die Rechnung ist einfach: Mehr Rad = weniger Verkehr und Abgase. Mit dem E-Bike lassen sich auch die hügeligen Strecken rund um Kirchberg einfach bewältigen. „Ein E-Rad erleichtert die Anfahrt erheblich und ich kann dadurch längere Strecken in Angriff nehmen“, so beschreibt Anneliese Rauscher die Vorteile ihres E-Fahrrads. Auch in der kalten Jahreszeit ist sie, außer bei Glatteis, mit dem Rad unterwegs. Mit richtiger Bekleidung lässt es sich auch im Winter gut radeln.

Nicht nur im Alltag nutzt Anneliese Rauscher das Rad, sondern auch auf Reisen, für sportliche und kulturelle Zwecke. Erst kürzlich unternahm sie eine zweitägige Reise von Mariazell nach Graz mit dem Fahrrad. Solche Touren in Österreich oder auch anderen Ländern macht sie häufiger.

„Man lernt das Land aus völlig anderen Blickwinkeln kennen, das Reisen wird beschaulich und dabei finden immer wieder ungewöhnliche Begegnungen statt“, so Anneliese Rauscher. Bei der Gelegenheit hat sie auch schon öfter das Rad im Zug mitgenommen. „Die Kombination zwischen Zug und Rad erlaubt größere Distanzen“, berichtet sie.

Ihr Fazit: „Wenn man einmal mit dem Radfahren begonnen hat, entdeckt man erstaunt, dass vieles möglich ist und vielleicht sogar leichter geht. Ganz nebenbei hält das Radfahren Körper und Umwelt gesund, macht den Kopf frei und verbindet Menschen mit gleichen Interessen.“ Kurz gesagt: Radfahren tut gut!

Probieren auch Sie es aus und steigen Sie bei der nächsten Gelegenheit aufs Rad statt ins Auto!



Wohnbevölkerung am 1.1.

	2024	2023	2022	2021	2020
Wohnbevölkerung insgesamt	4.634	4.588	4.564	4.582	4.567
Geschlecht					
Männer	2.310	2.296	2.261	2.294	2.279
Frauen	2.324	2.292	2.303	2.288	2.288
Altersgruppen (Anteile in %)					
unter 20 Jahre	19,6%	20,0%	19,6%	19,5%	19,8%
20 bis unter 65 Jahre	59,3%	59,7%	60,1%	60,7%	61,2%
65 Jahre und älter	21,0%	20,3%	20,3%	19,8%	19,0%
Staatsangehörigkeit					
Inländer	4.407	4.361	4.359	4.381	4.370
Ausländer	227	227	205	201	197
Ausländeranteil (in %)	4,9%	4,9%	4,5%	4,4%	4,3%

Bevölkerungsbewegung

	2023	2022	2021	2020	2019
Lebendgeborene	43	40	39	39	47
Gestorbene	39	56	38	28	44
Geburtenbilanz	4	-16	1	11	3
Zuzug	217	237	175	209	271
Wegzug	177	196	195	204	204
Wanderungsbilanz	40	41	-20	5	67

Bildung

	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20	2018/19
Kindertagesheime	3	3	2	2	2
Kinder in Kindertagesheimen	155	147	112	111	108
Schulen	2	2	2	2	2
Schüler	395	398	395	394	412

Tourismus

	2023	2022	2021	2020	Veränd. 2020/2023
Ankünfte gesamt in allen Unterkunftsarten	1.636	1.349	1.189	884	85,1%
Nächtigungen gesamt in allen Unterkunftsarten	5.594	5.659	4.991	3.870	44,5%
Betriebe	9	9	9	9	0,0%
Betten	67	67	78	78	-14,1%

Steuern und Abgaben

	2022	2021	2020	2019	Veränd. 2019/2022
Steuern und Abgaben gesamt (in 1.000 Euro)	6.629	5.963	5.139	5.702	16,3%
<i>(Anteile in %)</i>					
Ertragsanteile	68,8%	66,8%	65,3%	65,4%	
Kommunalsteuer	22,8%	23,2%	25,2%	23,2%	
Grundsteuer	5,3%	6,1%	6,7%	6,1%	
Sonstige Abgaben	3,1%	3,9%	2,9%	5,3%	
Bevölkerungszahl für Finanzjahr	4.591	4.578	4.511	4.489	2,3%
Steuerkraftkopfquote in €	1.444	1.303	1.139	1.270	13,7%



KINDERGARTEN KINDERKRIPPE KIRCHBERG AN DER RAAB

Auf die Plätze- fertig- los! Das Haus ist nun riesengroß!

Pünktlich zum 09.09.2024 konnte die Pforte von Krippe- Kindergarten- Hort für rund 180 Kinder und deren Familien geöffnet werden.

Im Sommer 2024 galt es ‚viele Herausforderung zu meistern, damit diese Punktlandung gelang. Mit Hilfe aller beteiligten Firmen, der Gemeinde Kirchberg und den Gemeindearbeitern sowie dem Team – nun 35 Frau hoch – konnte dieses Mega-Projekt fertiggestellt werden.

Ein herzliches Vergelts` Gott je-

dem Einzelnen.

Die baulichen Veränderungen kurz zusammengefasst:

- + Drei weitere Gruppenräume und Nebenräume (ca. 500 m2) wurden neben dem Bestand (1.500 m2) angebaut
- + Der Bestand wurde optimiert, sowie gänzlich frisch gefärbelt
- + Die Terrassen aus Holz wurden gesamt durch eine Pflasterung ersetzt
- + Vordächer und Sonnenschutz wurden angebracht
- + Zäune wurden teils erneuert

und ein stabiles und mittels Taster zu öffnendes Gartentor angebracht

- + Der Garten wurde generalüberholt und saniert
- + Der Essbereich wurde vergrößert
- + Der Eingangsbereich wurde für Wartende umgestaltet
- + Der Personalraum wurde der Mitarbeiterzahl und den technischen Erfordernissen entsprechend modernisiert uvm.



Mit September 2024/25 starteten wir mit zehn Gruppen im Haus:

Zwei Krippen (eine halbtags, eine ganztags)

sechs Kindergartengruppen (drei halbtags, drei ganztags)

zwei Hortgruppen (nachmittags)

Insgesamt ist dies ein zukunftssträchtiges Projekt, welches sich sehen lassen kann und für die ansässige Bevölkerung Sinn macht.

Am Samstag, den 12. Oktober ab 14:00 Uhr werden die Eröffnung des Zubaus sowie 10 Jahre Bestand am Standort gefeiert. Über regen Besuch freuen wir uns.

(Einweihung von Hr. Pfarrer Mag. Bernhard Preiß,

Kulinarik aus der Region, Führungen durch das Haus, Spiel und Spaß im Garten).

Jedes Jahr im Jänner findet die Einschreibung sowie der Tag der offenen Tür für Eltern statt.

Einschreibung für 2025/26

Turnsaal Krippe/Kindergarten Kirchberg

Krippe: Di, 21. Jänner 2025 um 17:00 Uhr

Kindergarten: Mi, 22. Jänner 2025 um 17:00 Uhr

Hort: Do, 23. Jänner 2025 um 17:00 Uhr

Zusammenkommen ist ein Beginn.

Zusammenbleiben ist ein Fortschritt.

Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

von Henry Ford



Volksschule Kirchberg an der Raab



Der diesjährige Schulbeginn 2024/25 wurde von unseren Schulanfänger:innen freudig erwartet, vielleicht auch skeptisch betrachtet - in gewisser Weise geht die Tür einen kleinen Spalt zu den Großen auf. Unsere Lehrer:innen jedenfalls freuen sich, gemeinsam mit den neuen Schützlingen in pädagogischer Hinsicht ein Stück des Weges weitergehen zu dürfen - dies in Partnerschaft mit den Eltern für welche sich ein neuer Blick auf ihre Kinder ergibt. Aber wollen wir das Lampenfieber beiseite lassen: Klaudia Wagenhofer freut sich auf 16 Kinder in der Fuchsklasse 1a, Monika Ulrich heisst 17 Kinder in der Löwenklasse 1b willkommen und Jakob Hauer erwartet mit Spannung 17 Kinder in der T-Rex-Klasse 1c.

Das gesamte Kollegium mit seiner neuen Pädagogin Hannah Einfalt sieht dem Schulbeginn für seine 185 Schüler:innen tatkräftig entgegen - freuen wir uns auf ein spannendes Schuljahr 2024/25.



Fuchsklasse mit Klaudia Wagenhofer



Löwenklasse mit Monika Ulrich



T-Rex Klasse mit Jakob Hauer

Musikmittelschule Kirchberg an der Raab

Schlusskonzert der 4a-Musikklasse

Am 21. Juni durfte sich die 4a-Klasse musikalisch bei ihrem großen Abschlusskonzert mit dem Titel „The time of our life but the show must go on“, von ihrer Zeit an der MMS Kirchberg verabschieden. Ein sehr emotionaler Abend, der zeigte, welche Kraft in der Musik liegt und wie sehr sie verbindet und vereint. Die Klasse präsentierte einen Rückblick auf die letzten vier

Jahre, indem in vier Blöcken jeweils die Highlights des jeweiligen Schuljahres als „friendly reminder“ in den Mittelpunkt gestellt wurden. Mit Tanz, Gesang, Schauspiel und Moderation entstand ein abwechslungsreiches Programm, bei dem die Klasse noch einmal zeigen konnte, wie gut jede:r Einzelne ihre und seine Fähigkeiten fördern und entwickeln konnte.

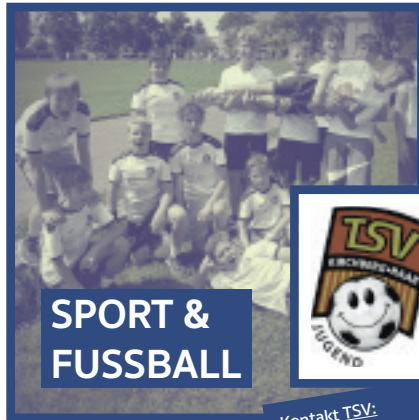




SPRACHEN & PERSÖNLICHKEITSBILDUNG

In der 3. und 4. Klasse bieten wir eine **Sprachenschiene** an, in der alternativ zwischen **Italienisch oder Englisch** (vertiefend) gewählt wird. Beim Sprachenlernen stehen sowohl die Sprachen selbst als auch die unterschiedlichen Facetten der jeweiligen Kultur im Mittelpunkt. Das **Lesen**, nicht nur im Deutschunterricht, hat bei uns ebenso große Bedeutung und ist ein Schwerpunkt im Unterricht. Autorenbegegnungen, Lesewochen, Buchausstellungen, Lesefest, Schreibwerkstätten und viele weitere Projekte werden jährlich durchgeführt. Im Fach **Persönlichkeitsbildung** geht es um personale, soziale und methodische Kompetenzen, die zu lebenslangem Lernen befähigen. Das Selbstvertrauen wird gestärkt und die Klasse erlebt sich als Gruppe. Auch Suchtprävention und Psychoedukation spielen dabei eine wichtige Rolle. Das **KOK** (Konfliktklärungs-) **Team**, welches aus Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen besteht, unterstützt beim Lösen von Konflikten.

WOCHENSTUNDEN PRO SCHULSTUFE	1.	2.	3.	4.
PERSÖNLICHKEITSBILDUNG	1	1	1	1
BERUFSPRÄGUNG	-	-	1	-
SPRACHEN (ENGLISCH, ITALIENISCH)	-	-	1	1



SPORT & FUSSBALL



Kontakt TSV:
 Mario Zettelbauer
 0680 2037777
 Günter Mandl
 0664 6626553

Durch **zusätzliches Fußballtraining** werden ausgezeichnete Fußballerinnen und Fußballer an unserer Schule besonders gefördert. **Trainer des TSV Kirchberg** trainieren mit den Schülerinnen und Schülern zweimal in der Woche (insgesamt vier Stunden) im Rahmen des Unterrichts in Bewegung und Sport (BSP). Schon am Ende der Volksschulzeit bzw. am Schulanfang können sich die Schülerinnen und Schüler für diesen Bereich des Sportunterrichtes qualifizieren. Mit dem Angebot **"Kids am Ball bzw. Fußball"** in der Volksschule wird ein guter Grundstein für die Bewegungsfreude gelegt. Zusätzlich bieten wir **Unverbindliche Übungen** aus dem Bereich der **Bewegungserziehung** an: **Fußball, Ballspiele, Tennis und Stockschießen**. In der bewegten Pause werden an unserer Schule gerne die **Tischtennisische, der Hartplatz sowie die Kletterwand** genutzt.

WOCHENSTUNDEN PRO SCHULSTUFE	1.	2.	3.	4.
BEWEGUNG UND SPORT	4	4	4	2 (+2)
FUSSBALL	2	2	2	2
STOCKSCHIESSEN	2	2	2	2
BALLSPIELE	2	2	2	2

MITTELSCHULE KIRCHBERG AN DER RAAB

MIT MUSISCHEN KLASSEN, MINT- UND COMPUTER-SCHWERPUNKT

SCHULLEITER^{IN} DR.^{IN} DR. CHRISTINE FISCHER
 christine.fischer@schulzentrum-kirchberg.at

STELLVERTRETER DIPL. PÄD. HANS UNTERWEGGER
 hans.unterwegger@schulzentrum-kirchberg.at

TELEFON 03115 6105 | MOBIL 0676 75 11 053
 E-MAIL mittelschule@schulzentrum-kirchberg.at
 ADRESSE 8324 Kirchberg an der Raab 121
 SCHULKENNZAHL 623072



MUSIK



Die **Musikmittelschule** ist eine Sonderform der Mittelschule. Im **Musik-, Instrumental- und Ensembleunterricht** wird ein vertiefter, weiterführender und selbstständiger Umgang mit Musik vermittelt, dadurch können personale, soziale und kommunikative **Kompetenzen** gefördert werden. An unserer Schule werden diese Fähigkeiten vor allem durch gemeinsames **Singen und Musizieren** im Klassenverband bzw. im Ensemble sowie durch öffentliche **Auftritte** entwickelt. Hand in Hand erfolgt dabei das Erlernen des eigenen Instrumentes.

Wichtige Termine im Jahresablauf

- » Lesefest
- » Musikstunde für die Volksschule
- » Weihnachtskonzerte und Weihnachtsliederspielabende
- » Musicalaufführungen
- » Schlusskonzert und Vorspielenabende
- » Umrahmung von Gottesdiensten und Feiern
- » Teilnahme an Wettbewerben

Instrumentalunterricht

- » Gitarre
- » Klavier
- » Keyboard
- » Steirische Harmonika
- » Schlagzeug
- » E-Gitarre, E-Bass

Anderer Instrumente werden in Zusammenarbeit mit den **Musikschulen** und im Ensembleunterricht gelehrt.

WOCHENSTUNDEN PRO SCHULSTUFE	1.	2.	3.	4.
MUSIK	4	4	4	4
INSTRUMENTALUNTERRICHT	1	1	1	1
ENSEMBLE	1	2	1	2
MUSISCHE BEWEGUNG	2	2	2	2



MINT



MINT fördert nicht nur **Kompetenzen** im Bereich der Informatik, sondern auch in allen naturwissenschaftlichen Fächern inklusive Technik und Design. Als **MINT-Schulversuchsschule** bieten wir eine umfassende Allgemeinbildung in jenen Fächern, die in der heutigen Zeit enorme Berufschancen bieten. Wichtig dabei ist uns vor allem, dass es den Schülerinnen und Schülern **Freude** bereitet, sich in Form von projektorientiertem und forschendem Unterricht mit **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik** auseinanderzusetzen. Experimente werden jeweils in Kleingruppen durchgeführt.

WOCHENSTUNDEN PRO SCHULSTUFE	1.	2.	3.	4.
MINT	2	3	3	3
MATHEMATIK	4	4	4	4
DIGITALE GRUNDBILDUNG	1	1	1	1
BIOLOGIE	2	2	1	1
GEOGRAPHIE	1	2	1	2
PHYSIK	1	1	1	1
CHEMIE	-	-	1	1
ERNÄHRUNG	-	1	-	1
TECHNIK UND DESIGN	2	1	1	2
KUNST UND GESTALTUNG	1	2	2	1



COMPUTER



Die **Laptop- bzw. iPad-Klassen** an unserer Schule bieten eine grundlegende Allgemeinbildung mit Neuen Medien. Wir sind eine **eLearning Expert-Plus-Schule**, das heißt, dass das Medium Computer von allen Schülerinnen und Schülern in allen Gegenständen eingesetzt werden muss, um das Lernen zu erleichtern. Dies wird durch eine ausgezeichnete Ausstattung der Schule unterstützt, so dass **Kompetenzen im Bereich der Neuen Medien in allen Unterrichtsgegenständen** geschult, genutzt und vernetzt werden können. Jedes Jahr führen wir für die ersten beiden Jahrgänge eine interne **Computerprojektwoche** durch. Diese intensive Beschäftigung mit dem Medium stärkt den positiven Umgang und fördert die kreative Zusammenarbeit in der Klasse auch in Verbindung mit den Neuen Medien. Als **Unverbindliche Übung** für Versierte wird **Robotik/Coding** angeboten, auf freiwilliger Basis kann der **ECDL** (Europäischer Computerführerschein) absolviert werden.

WOCHENSTUNDEN PRO SCHULSTUFE	1.	2.	3.	4.
DIGITALE GRUNDBILDUNG	2	2	1	1
UNVERBINDLICHE ÜBUNG ROBOTIK / CODING	1	1	1	1
UNVERBINDLICHE ÜBUNG ECDL	1	1	1	1

ZONE Kirchberg im Herbst



Seit Mitte September läuft wieder das Programm der ZONE Kirchberg, zusammengestellt vom Kulturteam der ZONE unter der Leitung von Mag. Edith Rosenberger. Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, haben Sie bereits einige

Veranstaltungen versäumt, darunter die Buchvorstellung von Gerti Grossegger oder den Beginn des Workshops „Pagat Ultimo“, bei dem wir die Fähigkeit zum Tarockspielen neu beleben wollen. Sehen sollten Sie aber noch die Ausstel-

lung „Linien suchen Fläche“ von Annelies Rauscher, bis 25. Oktober in der ZONE. Wir laden Sie ein, auch diesen Herbst wieder fleißig unsere Veranstaltungen zu besuchen, um so den Kulturstandort Kirchberg an der Raab zu festigen.

Die ZONE Website

Informationen zum Programm entnehmen Sie unserem Programmheft, das in Kirchberg überall aufliegt oder dem Internet unter <https://zone-kirchberg.at>. Zur leichteren Handhabung sehen Sie rechts den QR-Code, mit dem Sie unmittelbar in die Info und die Reservierung einsteigen können. Viel Vergnügen!



Pagat ultimo: Tarock zum Kennenlernen

Tarock gehört zu den ältesten Kartenspielen der Welt und wird in verschiedenen Varianten gespielt. Neben einer Einführung in die klassische Form des Spiels durch Tarock-Experten soll auch die Variante des „Kirchberger Tarock“ vermittelt werden. Freunde des Kartenspiels werden mit diesem Spiel spannende Stunden erleben.



Verkosten Sie gemeinsam mit dem Weinakademiker und Diplom-Sommelier **Thomas Schabl** die besten Weine der Steiermark und vergleichen Sie sie mit Weinen aus dem Rest der Welt. **Kartenverkauf 0664 37 68 139**



Gespräche mit **Peter Gungl** und seinen Gästen. Gedanken zur Beschleunigung des Lebens. Was das Potential dazu hätte, menschliche Freiräume zu erweitern, wurde zum unerbittlichen Taktgeber.



Lorenz Maierhofer – Die musikalische Zukunftsgeschichte eines ungeborenen Mädchens. Der Kirchenchor Kirchberg bringt eines der neuesten Werke von Lorenz Maierhofer am Gedenktag der Hl. Cäcilia in der Kirche zur Aufführung.



Etwas für die Kleinen: Elliot hat für das **Weihnachtsfest** eine schwierige Aufgabe übernommen. Aber Zum Glück findet er das Zauberbuch vom Weihnachtsmann.



Youngst(A)RS on stage **Julia Obendrauf**: Pure Melodien, pure Gefühle, pure Persönlichkeit – das sind die Kennzeichen der Singer-Songwriterin Jules. Authentische Mundart-Texte treffen eingängige und unverwechselbare Melodien.

**DAS KIRCHBERGVITAL
FERIEPROGRAMM 2024
LIEGT HINTER UNS:**

Wir können auf 6 Wochen voller Spaß, Spiel, Bewegung, Kreativität und Abenteuer zurückblicken. Auch heuer ist es unseren Veranstalter:innen wieder gelungen, ein buntes und 100% regionales Programmangebot auf die Beine zu stellen und natürlich möchten wir dir nicht vorenthalten, was die Teilnehmer:innen und Teilnehmer diesen Sommer alles erlebt haben! Es wurde geschwommen, gesportelt, trainiert, gebaut, gehillt, gebastelt, genäht, designt, gelernt, geforscht, gekocht, gebacken, gespielt, gerätselt und soooo viel mehr...

**DANKESCHÖN ALLEN
MITWIRKENDEN!**

Wie immer möchten wir uns von Herzen bei den vielen freiwilligen Programmgestalter:innen bedanken, die den Kirchberger Sommer auch dieses Jahr wieder mit ihren Ideen, ihrem Wissen, ihrer Leidenschaft und ihrem Gemeinschaftssinn bereichert haben.

Das Kollektiv aus Veranstalter:innen, Teilnehmer:innen und unterstützenden Mitwirkenden macht das Sommervital Ferienprogramm zu dem, was es ist: einem einzigartigen Community-Event, das kleine und große Kirchbergerinnen und Kirchberger zusammenbringt, unterhält, informiert und begeistert und unsere Gemeinde jeden Sommer aufs Neue zum Leben erweckt.

Kirchbergvital Team



Die Stärksten in der Mukkibude



Umfassendes Feuerwehlerlebnis



Spiel & Spaß im Jugendraum



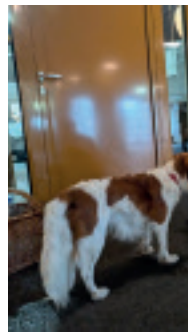
Ausgezeichnete Frisch-Pinguine, Kinderbiber und Wasserratten



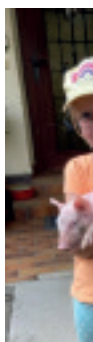
Lehrreiches Bodenforschen



Bastelspaß in der Bibliothek



Aufregender Bauernhoftag



Großer Fotorückblick:
www.kirchbergvital.at



Goodbye Summer ...

Nun ist es so weit: der Herbst ist eingekehrt, die lauen Spätsommer-Abende sind Geschichte und es wird höchste Zeit, Pullis, Jacken und feste Schuhe aus den Schränken zu holen. Trotzdem gibt es gute Gründe, der Kaltwetterfront zu trotzen - denn in den kommenden Wochen ist so einiges los im Kirchbergvital-Universum!

Dich erwarten Vorträge, Workshops, Lesungen und ein riesiges Bewegungsangebot, das dich garantiert fit durch den Winter bringt.

FR, 29. November
19 Uhr ZONE Kirchberg/R.

Die Schreibwerkstatt feiert ihr 10-jähriges Bestehen! Sie dabei und lass uns anstoßen mit einem Glaserl Sekt, feiner Musik und ausgewählten Texten!

Du möchtest selber schreiben?
Dann komm zur Schreibwerkstatt:

SA, 26. Okt. | 15–18 Uhr
SA, 23. Nov. | ZONE Kirchberg
mit Heidi Rath

Infos & Anmeldung:
+43 699 14 09 35 31

FITNESSPROGRAMM

Einfach mit dem Smartphone QR-Code abscannen und schnell anmelden: In Kirchberg gibts für jeden etwas!



Ketchup einfach selbst gemacht!

Walderkundung mit Experten

Treffsicheres Bogenschießen

Zartes Hunde-Miteinander

Heuschreckenforschen

Papiersafari am Hügel

Kreative Designwerkstatt

Historischer Verein

Der Historische Verein lädt zum Abend der offenen Tür

Am Dienstag, 29. Oktober 2024 um 18 Uhr lädt der Historische Verein für das Kirchberger Ländchen zu einem Abend der offenen Tür in die neuen Vereinsräumlichkeiten im Kirchberger Pfarrhof. Nach der Segnung durch Pfarrer Mag. Bernhard Preiß und den Grußworten von Bürgermeister Helmut Ofner werden die 16 frischgebackenen TrägerInnen der Wartingermedaille geehrt.

Anschließend an den kleinen Festakt können alle Gäste bei Häppchen und Getränken vor Ort beobachten, was denn alles an historischer Forschung im Kirchberger Ländchen geschieht.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation werden einige der Aktivitäten der vergangenen fast 20 Jahre wie Gangarbeiten, Ausflüge, Kursabende usw. gezeigt und im literarischen Handapparat kann man schmökern, was sich an Schätzen für die Mitglieder angesammelt hat. Vorstandsmitglieder des Historischen Vereins zeigen, was das Archivprogramm alles kann, andere werden gemeinsam mit den Gästen Originalquellen digitalisieren oder Negative aus Fotosammlungen scannen. Sämtliche Bücher aus der eigenen Publikationstätigkeit liegen ebenfalls zur Ansicht

auf. Und vor allem werden diejenigen, die diese historische Forschungsarbeit leisten, Ihnen gerne alle Fragen zur Geschichte des Kirchberger Ländchens beantworten.



Die neuen Räumlichkeiten des Historischen Vereins befinden sich im ersten Stock des ehrwürdigen Kirchberger Pfarrhofes. Foto © Robert Grabner

Das Kirchberg-Archiv geht online

Kirchberg an der Raab ist ein Ort mit viel Geschichte und hatte bisher immer mit dem Manko zu kämpfen, über kein nennenswertes historisches Archiv zu verfügen. Abgesehen vom Pfarrarchiv, der Pfarrchronik und der Gendarmenchronik gibt es nur noch eher rudimentär vorhandene Aufzeichnungen in den Schulen und in der Gemeinde. In den nunmehr fast 20 Jahren seines Bestehens hat der Historische Verein für das Kirchberger Ländchen mehrere Hunderttausend Einzelblätter und Digitalisate aus staatlichen, kirchlichen, öffentlichen und privaten Archiven aus Graz, Wien, Riegersburg, Hollenegg, Frauenthal, Feilhofen, Klagenfurt, Innsbruck, Liebenburg, Hildesheim, Hannover, Marburg, Raab, Lauschnbrunn, Zenta, Trentschin, Goschütz und vielen anderen Orten gesammelt, erfasst und systematisiert. Es wird zwar noch Jahre dauern, diese Sammlung zu vervollständigen, aber diese Fülle an Informationen soll für Mitglieder des Historischen Vereins spätestens ab dem Jahr 2025 Schritt für Schritt im Internet zur Verfügung stehen. Eine von Brigitte Pölzl koordinierte Arbeitsgruppe, derzeit bestehend aus Mag. Eleonora Giesmann, Prof. Dr. Johann Köhldorfer, Meinhard Lafer, Wolfgang Madl und Dr. Leopold Toifl beschäftigt sich damit, die Archivalien zu verzeichnen und analog oder digital zu archivieren. Meinhard Lafer digitalisiert Zehntausende Fotos und Negative aus dem Kirchberger Ländchen, darunter das gesamte fotografische Werk von Altpfarrer

GR Alois Kremser, Eleonora Giesmann digitalisiert die letzten paar Tausend Blätter aus dem Privatarchiv Liechtenstein, Johann Köhldorfer bewertet und begleitet die Anlage dieser und aller anderen Archivgüter nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten.

Die Hauptlast der Arbeiten wird derzeit von Brigitte Pölzl vom Universalmuseum Joanneum und von Wolfgang Madl vom Archiv der Kunstuniversität Graz getragen, die mit einem speziellen Archivinformationssystem alle Bestände für die Forschung und Einsichtnahme nutzbar machen.

Die wissenschaftliche Aufbereitung aller die Grafen Heister betreffenden Bestände aus dem Steiermärkischen und Kärntner Landesarchiv, dem Haus-, Hof und Staatsarchiv und dem Kriegsarchiv Wien leistet Leopold Toifl, vormaliger wissenschaftlicher Leiter des Landeszeughauses Graz. Er transliteriert jede einzelne Seite der Heister-Bestände und fertigt davon lückenlos Regesten, also kurze Zusammenfassungen von Inhalt und Form von Urkunden oder historischen Nachrichten an.

Zugleich erstellt Leopold Toifl ein umfassendes Sach-, Orts-, Personen- und geografisches Register. Mit diesen Schlagworten kann jede in den Digitalisaten genannte Person und jeder Ort in Sekundenschnelle gefunden werden. Für Zugriffsberechtigte ist die Suche nach Orten, Personen oder Sachbegriffen so unkompliziert und unaufwendig wie etwa

zu googeln. Also: Stichwort eingeben, auf Enter drücken und sofort hat man alle Nennungen des Suchbegriffes in allen erfassten Archiven als Regest und mit einem weiteren Klick als Volltext am Bildschirm – jedenfalls sobald wir alle „Kinderkrankheiten“ des adaptierten Systems überwunden haben. Jedes Mitglied des Historischen Vereins kann online auf das Archiv zugreifen. Sei es, um für eine historische Arbeit zu recherchieren oder einfach nur, weil es ihn/sie interessiert. Wie geht man vor? Den Wunsch, in das Archiv hineinzuschauen, persönlich oder per E-Mail an den Vereinsvorstand herantragen. Dieser wird im Normalfall in seiner nächsten Vorstandssitzung eine – zeitlich begrenzte – Leseberechtigung vergeben und Systemadministrator OAR Ing. Anton Fink teilt dem Vereinsmitglied seinen speziellen Zugangscode mit. Von diesem Moment an kann das Vereinsmitglied die vereinbarte Zeit lang zu jedem Zeitpunkt

nach Lust und Liebe in den erfassten europäischen Archiven nach Kirchberger Geschichte stöbern.



Die Vorstandsmitglieder, auf dem Foto Ernst Hofer, Obmann Johann Köhldorfer, Andreas Fuchs und Wolfgang Madl (v.l.), befüllen laufend das digitale Archiv. Foto © Robert Grabner

Almanach der Bodendenkmale für das Kirchberger Ländchen

Die von OAR Ing. Anton Fink koordinierte Arbeitsgruppe „Gänge, Höhlen und Bodendenkmale“ im Kirchberger Ländchen hat sich personell und inhaltlich neu aufgestellt. Neben Anton Fink besteht die fixe Kerntruppe aus Oliver Amtmann, Andreas Fuchs, Ing. Ernst Hofer, Johannes Hörl, SR Egon Kien, Prof. Dr. Johann Köhldorfer, Johann Ernst Scheiner sowie Franz und Elias Schlapfer.

Arbeitsinhalt ist die Erfassung, Vermessung und Kartographierung der Bodendenkmale im Kirchberger Ländchen. Beforscht werden oberirdische Spuren (keltische und römische Hügelgräber, Dämme und Teichanlagen, abgekommene mittelalterliche Anlagen, erkennbare Reste der Bernstein- und Römerstraße, abgekommene Brücken, Straßen und Wege) und unterirdische Anlagen (Höhlen, Gänge, Erdställe, unterirdische Klausen und Verstecke wie sie im Zweiten Weltkrieg entstanden sind). Von der Arbeitsgruppe werden in regelmäßigen Abständen Temperatur- und hygrometrische und vom Hamburger Forscher Axel Breitung akustische und elektromagnetische Messungen durchgeführt.

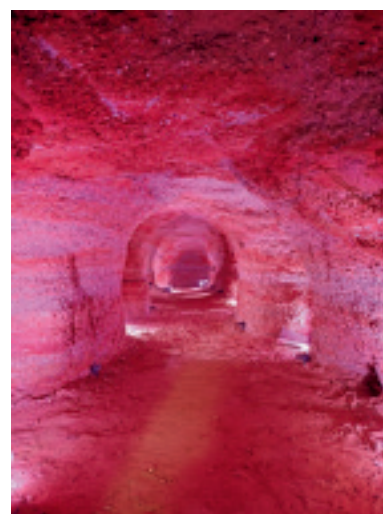
Im Urlaubsgang wurden heuer schon zahlreiche Führungen mit bisher knapp 150 TeilnehmerInnen durchgeführt. Mehrere Führungstermine für den Herbst sind schon fixiert. In Kooperation mit dem Genusshaus Timischl aus St. Margarethen an der Raab reifen im Urlaubsgang seit Kurzem mehrere Hundert Flaschen eines erlesenen Weines namens „Edler Urleug“. Außerdem ist im Eingangsbereich die Errichtung einer Silhouette des Schwarzen Mannes, wie er in der gleichnamigen Sage beschrieben wird, und in Zusammenarbeit mit Geologen der TU Graz im Inneren die Installierung einer Timeline geplant. Sie soll übersichtlich darstellen, was sich erdgeschichtlich bei Ablagerung der gut sicht- und unterscheidbaren Schotter-schichten getan hat. Alle Blecharbeiten, vom Weinregal über die Timeline bis zum Schwarzen Mann, werden von der Firma Scheiner Blechtechnik in Siegersdorf/Graz durchgeführt.

Während Anton Fink über die Gesamtkoordination der Ar-

beitsgruppe hinaus sein Hauptaugenmerk auf die Erfassung und Vermessung des immer weitläufiger bekannt werdenden Netzes von Gängen und unterirdischen Anlagen legt, widmet sich Kartenexperte Johannes Hörl schwerpunktmäßig der Kartographierung oberirdischer Bodendenkmale. Mittelfristig wird damit an der Erstellung und Publikation eines „Almanachs der Bodendenkmale des Kirchberger Ländchens“ gearbeitet. Dieser soll nicht in Form eines Buches, sondern, da zu erwarten ist, dass laufend neue Gangbeforscungen dazukommen, in Form einer Sammelmappe mit stets neuen Einlageblättern aufgelegt werden.

Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden auch in der Darstellung der „Wanderrouen Historischer Bodendenkmale“, dem Projekt einer in Gründung befindlichen Arbeitsgruppe, Eingang finden.

Sollten Sie Interesse an der Erschließung bzw. Begehung der einen oder anderen Anlage haben, wenden Sie sich bitte an Anton Fink. Falls Ihnen alte Überlieferungen oder Wissen über unterirdische Bereiche, Gänge, Höhlen sowie Einbrüche im Erdreich bekannt sind, ersuchen wir Sie herzlich, diese Beobachtungen dem Historischen Verein unter Tel. 0664/5438807 (Anton Fink) mitzuteilen. So können diese Stellen begangen und gegebenenfalls beforst und befundet werden. Vor allem in der kalten Jahreszeit fallen immer wieder Stellen auf, an denen Dunst aufsteigt, was auf Hohlräume unter der Erde schließen lässt.



Im Urlaubsgang gibt es für alle Interessierten regelmäßig Führungen. Terminvereinbarungen sind unter robert.grabner@meinbezirk.at möglich. Foto © Christoph Reicht



Feuerwehrabschnitt Kirchberg an der Raab

Landesjugendleistungsbewerb – Landessieger FF Fladnitz/R.

Am 5. und 6. Juli nahmen knapp 4200 Kids am 52. Landesjugendleistungsbewerb und am 15. Bewerbspiegel teil. Aus unserem Abschnitt nahmen auch heuer wieder zahlreiche junge Florianis der Feuerwehren Berndorf, Eichkögl, Fladnitz im Raabtal, Oberdorf am Hohegg, Studenzen und Petersdorf II teil.

Die Feuerwehrjugend der FF Fladnitz im Raabtal triumphierte beim Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb 2024 in Frohnleiten erneut und konnte dadurch herausragende Erfolge erzielen. Die Feuerwehrjugendgruppe 2 (12 bis 15 Jahre) konnte sich wie bereits im Vorjahr zum Landessieger in der Königsdisziplin „Bronze“ küren und damit ihre Spitzenposition verteidigen. Mit einer beeindruckenden Punktzahl setzten sich unsere jungen Kamerad*innen gegen eine starke Konkurrenz durch und bewiesen erneut ihr Können und ihre Disziplin. Auch in der Wertungsklasse „Silber“ zeigte die Feuerwehrjugend aus Fladnitz im Raabtal eine hervorragende Leistung und sicherte sich den Vizelandestitel. Damit trugen sie maßgeblich zum Gesamterfolg bei und wurden aufgrund ihrer konstant starken Leistun-



gen im Bewerb zum Tagessieger gekürt.

Im „Styrian Junior Firefighter Cup“, dem Parallelbewerb, konnte die Gruppe ebenfalls überzeugen und belegte den zweiten Platz, was die großartige Teamleistung nochmals unterstreicht.

Wir sind stolz auf all unsere Kids und möchten nochmals herzlichst zu dieser spitzen Leistung gratulieren.

Bericht: Sabine Ruhdorfer FF Fladnitz



Feuerwehrerlebnistag

Jedes Jahr veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Fladnitz den Jugenderlebnistag bzw. Feuerwehrerlebnistag. Denn dieser ist nicht nur an Kinder & Jugendliche gerichtet, sondern auch an Quereinsteiger. So lud am „Tag der offenen Tür“ die Feuerwehr alle ein, einen Tag lang Feuerwehrmann, -frau oder -kind zu sein. Angefangen vom schweren Atemschutz (ja, dieser



ist auch richtig schwer) wurde nicht nur die Ausrüstung erklärt, sondern man konnte auch in eine Uniform samt Atemschutzgerät, Handschuhe und Helm hineinschlüpfen. Da bei diesen Temperaturen Schwitzen vorprogrammiert war, konnte sich jeder bei der „Wasserspritzstation“ abkühlen.

Nach einigen Stationen rund um die verschiedenen Feuerwehrfahrzeuge und Bereiche wie MRAS- Menschenrettung und Absturzsicherung, konnten die Teilnehmer*innen noch auf der Jugendbewerbsbahn ihr Können unter Beweis stellen. Hier war auch die Feuerwehrjugend der FF Fladnitz anzutreffen, die als

Landessieger zeigten, wie man diese Hindernisbahn tadellos meistert.

Auch das Rote Kreuz von der Dienststelle Kirchberg an der Raab war mit ihrem Rettungsauto vertreten. Hier konnte man die Wiederbelebung anhand einer Puppe praxisnahe beüben und auch das Thema Erste Hilfe wurde behandelt.

Bericht: Sabine Ruhdorfer / FF Fladnitz



Nassbewerb Abschnitt Kirchberg

Am 27. Juli lud die Freiwillige Feuerwehr Fladnitz im Raabtal zum alljährlichen Nassbewerb des Abschnittes 5. Dabei galt es



eine Saugleitung von einer Wasserbezugsstelle in kurzer Zeit und fehlerfrei aufzubauen. Damit das gelang, musste aber jeder Handgriff sitzen und gerade bei Temperaturen über 30 Grad ist es eine besondere Herausforderung einen kühlen Kopf zu bewahren und konzentriert und schnell zu arbeiten.

Es traten Wettkampfgruppen von den Feuerwehren Fladnitz, Eichkögl, Oberdorf, Petersdorf II, Kirchberg, Studenzen, Tiefernitz und Berndorf an – somit stellte jede Feuerwehr im Abschnitt mindestens eine Gruppe. Die FF Fladnitz und die FF Eichkögl traten auch in Silber an. Besonders hervorzuheben sind aber drei Gruppen: Die Damengruppe, die OBI Gruppe und die HBI Gruppe. Bei diesen gemischten Gruppen sind Feuerwehrleute aus allen Feuerwehren des Abschnittes vertreten.

Der Sieg in Bronze ging an die FF Eichkögl, wodurch auch der Wanderpokal wieder nach Eichkögl wanderte. Platz 2 belegte die FF Fladnitz und Platz 3 ging an

die FF Petersdorf II. Die Laterne ging an FF Kirchberg, die das Schlusslicht bildete. In Silber tauschten Fladnitz und Eichkögl die Plätze.

Bericht: FF Fladnitz



Bundesbewerb in Feldkirch

Am Samstag, den 31. August durften sich die Freiwilligen Feuerwehren Fladnitz im Raabtal und Eichkögl mit den besten Feuerwehren Österreichs messen. Der im Bundesland Vorarlberg ausgeführte Bundesbewerb lud die qualifiziertesten Wehren Österreichs und auch einige Gruppen aus den Nachbarländern und stellte diese in den direkten Kampf. Der Abschnitt 5, Kirchberg an der Raab, kann besonders stolz sein, die beiden topmotivierten Wettkampfgruppen der Feuerwehren Fladnitz im Raabtal und Eichkögl vertreten zu haben. In diesem Sinne wird im Namen aller Kamerad*innen zu den Erfolgen gratuliert.

OLM Tappauf Anna





David und sein neues Abenteuer

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

*Aus Liebe zum Menschen.
Rotkreuz-Ortsstelle Kirchberg/R.
immer näher, wo soll ich mich engagieren?*

David Eitljörg aus Studenzen, dachte sich eines Tages „*phu, der Zivildienst rückt*“ Dadurch, dass seine Cousine sich beim Roten Kreuz an der Ortsstelle Kirchberg engagiert, als Rettungssanitäterin und Jugendbetreuerin, fiel es ihm einfach, mit ihr mal einen Schnupperdienst auszumachen. Natürlich lag ihr Interesse auch darin, David mit ins Team Menschlichkeit zu holen. Dort hörte er dann von der Idee, vor dem Zivildienst, als freiwilliger Rettungssanitäter zu beginnen, welche sich für ihn sinnvoll anhörte. Im Handumdrehen meldete er sich für den nächste Rettungssanitäter:innen-Kurs in Feldbach an und trat dem Roten Kreuz Ortsstelle Kirchberg bei. Um seine Geschichte zu teilen und anderen zu zeigen, wie der Weg zum Roten Kreuz aussehen kann, stellten wir unserem David ein paar Fragen, so Wolfgang Trummer, Pressesprecher der Rotkreuz Bezirksstelle Feldbach.

David, was bereitet dir nach wie vor die meiste Freude an deiner Tätigkeit als Rettungssanitäter? „Die Dankbarkeit der Menschen aus der Region und das Gefühl einen Einsatz erfolgreich gemeistert/abgeschlossen zu haben.“

Wieso später mal Zivildienst? „Dadurch, dass ich im Zivildienst mein Hobby für neun Monate sehr intensiv ausüben darf und durch die Einblicke, die ich jetzt schon gesammelt habe, brauche ich da gar nicht mehr zu überlegen, wo ich den Zivi mache.“

Menschlichkeit als Hauptgrundsatz des Roten Kreuzes, ist das nur ein schönes Wort oder steckt dort mehr dahinter? „Helfen, ohne zu fragen wem und sich dabei selber gut zu fühlen, weil man anpacken darf und mit dem nötigen Handwerkszeug an Wissen und Material ausgestattet wurde. Das steckt für mich, neben

Hilfsbereitschaft, Wertschätzung und Respekt alles hinter dem Begriff Menschlichkeit.“

Wer ist aktuell dein bester Dienstbuddy, mit dem du am liebsten unterwegs bist? „Mit Matthias Schöllauf, wenn wir gemeinsam Dienst haben, kann es nur lustig und spannend werden. Natürlich sind wir auch ein eingespieltes Team geworden und wissen oft schon was der andere möchte, ohne zu reden.“

Wie läuft ein Dienst am Rettungswagen so ab? „Jeder Dienst ist anders. Der Rettungsdienst kann fordernd sein, aber auch mal gemütlich. Man entdeckt viel Neues und schätzt oft wie es einem selber geht und wie wichtig die eigene Gesundheit ist. Viele verschiedene Kolleg:innen, viele verschiedene Einsätze, so bleibt es trotzdem immer spannend für mich.“

Was ist in deinen Augen das Besondere am Roten Kreuz? „Das gemeinsame Anpacken, wenn man gebraucht wird, anstatt wegzusehen. Daraufhin sein Wissen anzuwenden und das mit Menschen, die nicht nur Kollegen, sondern Freunde geworden sind.“

Was möchtest du in deiner Rotkreuz Karriere, auch in der Zeit nach dem Zivildienst noch als freiwilliger Mitarbeiter erreichen? „In erster Linie ist es sicher die SEF (Sicherer Einsatzfahrer)-Ausbildung und in weiterer Folge sind es die Führungskräfteausbildungen, da man hier viel für's Private und Berufliche mitnehmen kann.“

Wir bedanken uns bei David für seinen Einblick ins Rote Kreuz und den Rettungsdienst. Er ist zwar erst seit dem 14.06.2024 geprüfter Rettungssanitäter, aber strahlt vor Motivation und wer noch einen viel tieferen Einblick in einen Dienst erlangen möchte, hat die Möglichkeit mit David oder vielen anderen Kolleg:innen auch einen unverbindlichen Schnupperdienst zu machen!



David bei der Fahrzeugkontrolle



Rettungswagen 1417 Kirchberg



David im Interview

Marc und sein Neustart

Einen weiteren Start gab es vor Kurzem, einen Neustart. Marc war vor vielen Jahren beruflicher Mitarbeiter im Landesverband Kärnten, Notfallsanitäter und Offizier. Lange war es für ihn ruhig ums Rote Kreuz, doch als seine Tochter zur Ortsstellenleiterin gewählt wurde, hielt er sein damaliges Versprechen, welches vermutlich scherzhaft gemeint war „wenn du einmal Ortsstellenleiterin wirst, dann fang ich wieder an“, schneller als er dachte war es soweit. Seine Tochter Clara, Ortsstellenleiterin von Kirchberg, dachte vielleicht gar nicht mehr daran, doch plötzlich öffnete sich das Garagentor zu Dienstbeginn ganz mysteriös und mit der Unterstützung einiger Kollegen präsentierte sich Marc als Überraschung in voller Uniform und bereit für den Dienst. Seine Erkenntnis nach einigen Diensten lautet: „Das Abenteuer Menschlichkeit hat sich weiterentwickelt und als ehemaliger beruflicher Mitarbeiter ist es verdammt schön, jetzt als Freiwilliger mitanzupacken, der Antrieb ist noch immer derselbe. Leben zu retten und Menschen in Notsituationen zu helfen.“



Marc (mitte) mit Clara Bacher und Wolfgang Trummer

Was sollte ich alles beachten, damit ich Rettungssanitäter:in werden kann?

Um diese Frage schnell zu beantworten, hier die Kriterien, um gut in den Einsatz gehen zu dürfen:

- DU bist älter als 17 Jahre
- DU bist gesundheitlich dazu in der Lage
- DU willst regelmäßig Dienste übernehmen
- DU bist bereit, die Ausbildung zu absolvieren?

Falls du alle vier Fragen mit **JA** beantworten kannst oder dir vielleicht auch nicht sicher bist, melde dich hier unter <https://www.oerk.at/fwfeldbach> Danach tritt das Team der Freiwilligenkoordination in Kirchberg an dich heran. Es kommt zu einem Erstgespräch und danach sind Schnupperdienste möglich, um sich selbst ein Bild vom Dienst am Rettungswagen zu machen, ganz nach dem Motto „Freiwilligkeit ist keine unbezahlte Arbeit, sondern sie ist unbezahlbar“ und somit eine wichtige Stütze für die Gesellschaft oder, wie für David ist, einfach ein Hobby und bereitet einem Spaß, Abwechslung, persönliches Wachstum etc.

Zivildienst beim Roten Kreuz

Wenn DU bald deinen Zivildienst antrittst, dann kannst du genauso wie David bereits vorab die Ausbildung machen und hast somit in deinem Wunschbezirk zu deinem Wunscheinrückungstermin einen fixen Platz.

Freiwilliges Sozialjahr

Immer weiter steigt auch die Nachfrage nach dem FSJ (Freiwilliges Sozialjahr), wofür man sich für neun oder zwölf Monate bewerben kann. Bei dem Wunsch nach einem freiwilligen Sozialjahr muss man die Ausbildung

im Zuge dessen absolvieren, weil dieses Jahr zur Fortbildung und Berufsfindung dienen soll. Wer also in das gewünschte Studium heuer nicht hineingekommen ist oder sich ein Jahr Auszeit nehmen möchte, beispielweise zur Berufsfindung, kann sich auch hierfür bewerben und dies im Rettungsdienst oder den Sozialen Diensten machen. Unter <https://www.oerk.at/steiermark/ich-will-helfen/freiwilliges-sozialjahr> kann man sich hierzu alle Informationen einholen.

Für weitere Fragen zur freiwilligen Mitarbeit oder dem Freiwilligen Sozialjahr, steht unser Landesverband mit der Fachabteilung Freiwilligenmanagement gerne telefonisch unter 050 1445 10115 oder per E-Mail unter freiwilligkeit@st.rotekreuz.at zur Verfügung.

Wer sich gerne für den Zivildienst im Rotkreuz Bezirk Feldbach melden möchte, kann dies unter 050 1445 14102 oder feldbach@st.rotekreuz.at tun.

Ein **Schnupperdienst** ist in jedem Falle unverbindlich und kann Aufschluss darüber liefern, ob einem die Tätigkeit gefällt. Sei es der Rettungsdienst, der Besuchsdienst, die Team Österreich Tafel, die Krisenintervention oder viele andere Engagement-Möglichkeiten.



Junge Volkspartei Kirchberg an der Raab – neue Ortsgruppe



Am Dienstag, den 21.05.2024 wurde eine neue Ortsgruppe der Jungen Volkspartei für die Großgemeinde Kirchberg an der Raab gegründet. Dafür traf man sich im Raabtalhof Wagenhofer im Ortsteil Fladnitz im Raabtal.



Zum Ortsgruppenobmann ist Alexander Schauerl aus Fladnitz im Raabtal mit 100 Prozent der Stimmen gewählt worden. Als seine Stellvertreterin wird Cora Hasenburger aus Berndorf fungieren. Zur Kassierin wurde Anna Sophie Baumgartner, ebenfalls aus Berndorf, gewählt. Ortsgruppenobmann Schauerl, der durch den 1. Ortstag der JVP Kirchberg an der Raab führte, konnte als Ehrengäste folgende Persönlichkeiten begrüßen: Bürgermeister der Gemeinde Kirchberg/Raab Helmut Ofner, Landesobfrau der JVP Steiermark Antonia Herunter, Landesgeschäftsführer

der JVP Steiermark Richard Schmid, JVP-Bezirksobmann für den Bezirk Südoststeiermark Ing. Christoph Monschein, JVP-Bezirksvorstandsmitglied Paul König, und den Gemeinderat der Gemeinde Kirchberg an der Raab Markus Titz. In seiner Ansprache verlautbarte Alexander Schauerl auch die Pläne seines Teams für die Zukunft: „Wir möchten gemeinsam mit Bürgermeister Helmut Ofner die Gemeinde Kirchberg an der Raab mitentwickeln und mitgestalten. Dabei möchten wir unsere „jungen“ Ideen einbringen. Zum Beispiel wollen wir sicherstellen, dass Kirchberg an der Raab auch in Zukunft seine gelungene Mischung aus Wirtschaftsstandort und Wohngemeinde beibehält.“ Auch Bürgermeister Helmut Ofner freute sich in seiner Begrüßungsrede darüber, dass es nach 15 Jahren wieder eine Ortsgruppe der JVP in Kirchberg an der Raab gibt. Er versicherte, dass er und die Ortspartei diese auch tatkräftig unterstützen und in Entscheidungen einbinden werden. Nach den Wahlen informierte Landesobfrau Antonia Herunter noch über die bevorstehenden Wahlen im Superwahljahr 2024. Bisher war die JVP Kirchberg an der Raab schon bei der Sonnwendfeier im Juni am Kirchpark aktiv. Auch bei den Wahlständen für die Nationalratswahl 2024 werden sich die Mitglieder aktiv beteiligen.



SG HOF

Erfolgreiches 12-Stunden-Tennisturnier mit Woazbrotn

Am Samstag, dem 10. August 2024, ging unser bewährtes 12-Stunden-Tennisturnier in Hof in die nächste Runde – wieder begleitet von einem gemütlichen Woazbrotn. Für das Tennisturnier hatten sich in kürzester Zeit 32 Teilnehmer aller Spielstärken angemeldet. Sie traten im Doppelformat und Modus „Jeder gegen Jeden“ an, mit dem Ziel, 12 Stunden durch-



zuspielen. Das Publikum wurde währenddessen bestens unterhalten. Für das leibliche Wohl sorgte tagsüber Ullis Frittenbude. Am Abend verwöhnte das Küchenteam um Martina Hierzer mit der legendären Schwammerlsuppe und mit Martins Kesselwurst wurde das kulinarische Angebot abgerundet. Um 21 Uhr standen die Sieger fest: Das Team mit Schützenhofer Patrick holte sich den ersten Platz. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer, und vielen Dank an die Helfer und Besucher, die diesen Tag zu einem vollen Erfolg gemacht haben.





ESV–Raiba Kirchberg

Eis und Stocksport



Ein Stocksporttraum wurde Wirklichkeit.

Der ESV-Kirchberg spielt 2025 in der Staatsliga

Beim letzten Heimspiel der Bundesliga I. Gruppe C am 22.06.2024 gegen Breitenbach (Tirol) war die Ausgangslage für beide Mannschaften sehr brisant.



Der Sieger der Begegnung konnte den Klassenerhalt schaffen und der Verlierer musste in die Nationalliga absteigen. Nach einer 5:3 Führung für Kirchberg nach dem vierten Durchgang war es notwendig, den fünften Durchgang mindestens mit einem Unentschieden zu beenden. Mit einer tollen Leistung unserer Mannschaft endete dieser 6:4 für Kirchberg und dieses Heimspiel wurde mit 7:3 Spielpunkten gewonnen. Der Verbleib in der Bundesliga war somit fixiert. Aber es kam noch dicker. Das Parallelspiel ergab nämlich, dass der ESV-Kirchberg nicht Dritter, sondern Zweiter in der Gruppe wurde und somit für das Viertelfinalspiel um den Aufstieg in die Staatsliga qualifiziert war.

Und weil Fortuna es so wollte, war unser Gegner der ESV-Prüfung und ein oststeirisches Aufstiegsderby mit besonderen Vorzeichen hat sich ergeben. Nicht nur die Spieler, sondern auch die Fans des ESV-Kirchberg wussten, dass bei dieser Begegnung alles passieren kann.

Am 6. Juli 2024 um 16:00 Uhr kam es dann zu dieser Begegnung in der Stocksporthalle PII. in Petersdorf. Ca. 200 Besucher sahen ein an Spannung nicht zu überbietendes Aufstiegsspiel. Ein vorzeitiger Sieg für Kirchberg wurde im vierten Durchgang durch Fehler in Kehre 5 und 6 vergeben und ein allesentscheidender fünfter Durchgang musste gespielt werden. Die Fans trieben unsere Mannschaft zur Höchstform und zwei Fehler beim Gegner waren spielent-



scheidend, sodass der ESV-Kirchberg als Sieger der Bundesliga 1/2024 und Aufsteiger in die Staatsliga vom Platz ging. Umarmungen, Tränen der Freude und Glückwünsche von allen Seiten prägten diese einmalige Situation. Die Spieler **Klemens Scheucher, Martin Wacker, Daniel Stenitzer, Michael Wicht, Oliver Fröhlich und Obmann Josef Krusch** erhielten unter den Klängen der Österreichischen Bundeshymne die Goldmedaille und waren in der „Staatsliga“ der höchsten österreichischen Spielklasse im Stocksport angelangt.

In meiner 50-jährigen Laufbahn als Obmann des ESV-Kirchberg war dies wohl der größte Erfolg, der in der gesamten Vereinsgeschichte erreicht wurde. Dafür möchte ich in erster Linie den Spielern für ihren enormen Einsatz und den Teamgeist danken, den sie immer wieder beweisen. Aber auch allen Familienmitgliedern der Sportler, den Fans und den Sponsoren möchte ich an dieser Stelle einen besonderen Dank aussprechen. Denn nur im Zusammenspiel aller Faktoren ist in einem Verein eine solche Leistung möglich und zeigt, dass miteinander fast Unmögliches möglich gemacht werden kann.

Auch wenn die Luft in der Staatsliga noch dünner ist, werden wir alles daransetzen, uns so teuer wie möglich zu verkaufen, um in der höchsten Klasse zu bestehen. „Staatsliga wir kommen“

Für den ESV-Kirchberg: Obmann Josef Krusch



TSV Kirchberg an der Raab

FUSSBALLCAMP DES TSV KIRCHBERG



Heuer fand wieder unser bereits traditionelles TSV-Fußballcamp als Vorbereitung auf die beginnende Herbstsaison statt.

Als Partnerverein gelang es unseren Organisatoren Bernhard Neumeister, Michael Mandl und Mario Zettelbauer auch dieses Jahr mit der Sportunion und dem „Bewegungsland Steiermark“, zwei großartige Förderer an Land zu ziehen.

Das Fußballcamp, das dieses Jahr vom 14. bis 18. August abgehalten wurde, ist mittlerweile ein Riesenevent.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden Kinder und Jugendliche, beginnend bei der U7 bis zur U16, von 07:30 Uhr bis 17:30 Uhr von 25 ausgebildeten Trainern betreut.

Wegen der hohen Teilnehmerzahl, insgesamt nahmen über 140 Kinder und Jugendliche teil, konnten nicht alle Mannschaften im Raiffeisenstadion Kirchberg trainieren. Die Organisatoren fanden aber rasch eine Lösung. So war es uns möglich den Sportplatz des USV Berndorf für unsere Zwecke zu nutzen und Trainingseinheiten zu absolvieren. Ein herzlicher Dank an den USV Berndorf, der uns hier rasch und unkompliziert unterstützt hat.

Gute Dienste leistete dabei unser TSV Kirchberg Jugendbus, der die Spieler der U15 und U16 vom Treffpunkt und Check In am Sportplatz Kirchberg nach Berndorf brachte.

Unser sportlicher Leiter, Michael Mandl, hat sich für alle Mannschaften ein tolles und herausforderndes Programm überlegt, das an jedem Tag mehrere verschiedene Trainingseinheiten und Wettbewerbe beinhaltet.

Neben dem Festigen von bereits Erlerntem und oftmals geübten Fähigkeiten, standen auch das Einüben von neuen Abläufen, Laufwegen und Techniken auf dem sportlichen Entwicklungsplan.

Bei den Wettbewerben wurden in allen Altersklassen drei Wertungen vorgenommen.

- Fußballtennis: Dabei wird paarweise gegeneinander gespielt. Wichtig ist hierbei, neben sehr guten fußballerischen Fähigkeiten, auch die Kommunikation untereinander und die schnelle Reaktion auf diverse Spielsituationen
- Spiel 1 gegen 1: Hier spielen immer zwei Spieler 60 Sekunden gegeneinander auf zwei Minitore. Der Sieger kommt in die nächste Runde.
- Technikwettbewerb: Dieser Wettbewerb ist eine Kombination aus verschiedenen Einzelwertungen:
 - einem Dribblingbewerb durch einen Stangenwald auf Zeit (Ballführung)
 - einem Zielschussbewerb auf eine Torschusswand (Genauigkeit)
 - einem Sprintbewerb über 10 und 30m (Antrittsschnelligkeit)
 - einem Einwurfbewerb aus dem Stand und mit Anlauf

Kulinarisch verwöhnt wurden unsere „Stars von morgen“ an diesen fünf intensiven Tagen vom Nah & Frisch Kaufmann Martin Wacker, der bei der Auswahl der Speisenzutaten sehr auf das Nutzen von regionalen Ressourcen Wert gelegt hat.

Der heurige Ausflug führte uns in die Merkurarena nach Graz, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Bundesligaspiel GAK – Blau Weiß Linz ansehen konnten.

Bedanken möchten wir uns abschließend bei allen Sponsoren, Unterstützern und freiwilligen Helferinnen und Helfern unserer TSV Kirchberg Jugend, ohne die ein Event dieser Größe nicht stattfinden könnte.

#tsvkirchbergjugend

#wirsinddiezukunft

#tsvfussballcamp2022

<https://m.facebook.com/NachwuchsFussballKlubTSV-Kirchberg>



Musikverein Kirchberg/Raab



Nach einem sehr intensiven Frühling genossen wir Musiker:innen eine erholsame und ruhige Sommerpause. Leider mussten wir unseren geplanten Dämmerchop-

pen am Kirchpark zum Sommerausklang absagen – wir bitten um Verständnis und hoffen, dass wir damit keine Umstände verursacht haben.

Gentlemen of Music

Heuer durften wir zwei besondere Musikkollegen hochleben lassen – unsere „Gentlemen of Music“ Johann Pscheiden und Manfred Sükar (Zitat Karl-Heinz Promitzer, inspiriert von einem Medley mit Hits von Tom Jones und Neil Diamond).

Lieber Hans, lieber Fredl! Wir möchten euch beiden

auf diesem Wege noch einmal herzlich zu euren Geburtstagen gratulieren. Danke für eure Freundschaft und Kameradschaft sowie für eure Verdienste um den Musikverein Kirchberg. Wir wünschen euch noch viel Freude am Musizieren und freuen uns auf viele gemeinsame Stunden. In Text und Bildern wollen wir auf euer Musikerleben zurückblicken.

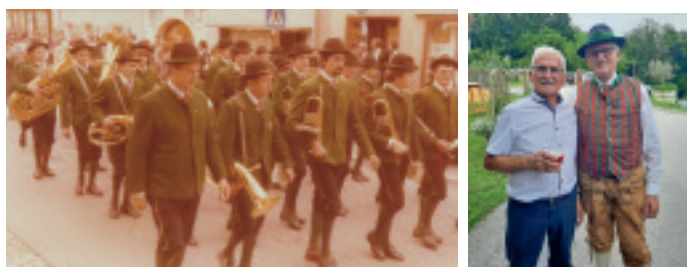
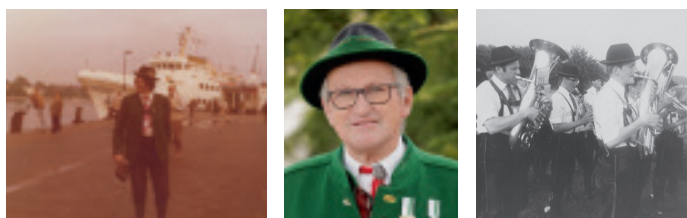
Hans Pscheiden ist seit 1968 Mitglied beim Musikverein und seit 38 Jahren im Vorstand. Er erlernte bei Helmut Freißmuth Klarinette. Gerne singt er und so war er schon in jungen Jahren als Tanzmusiker bei den „Flamingos“ und bei „Blue Moon“ aktiv. Im Selbststudium erlernte er das Tenor-Saxophon, wichtig in der modernen Blasmusik.

Heuer feierte er seinen 75. Geburtstag, ist noch immer mit viel Freude Musiker und lässt kaum Gelegenheiten aus. Auch seine Familie – seine Frau Monika und seine Kinder Hansi, Eva und Karin – unterstützen den Verein immer wieder.

Fredl Sükar ist seit 1966 Mitglied bei m Musikverein und war 43 Jahre im Vorstand tätig, darunter vier Jahre als geschäftsführender Obmann unter Heribert Königler und 32 Jahre als Instrumentenwart. Bei Militärmusiker Hans Posch lernte er kleine Trommel. Seitdem Fredl vor vielen Jahren aushilfsweise die große Trommel spielte, ist er dabeigeblichen und an diesem Instrument für uns beim Marschieren sehr wichtig. Mit der Weiterentwicklung der Blasmusik veränderte sich besonders das Schlagwerk und verschiedenste Percussionsinstrumente kamen dazu.

Über all die Jahre ist Fredl mit viel Engagement Musiker. Besonders viel Freude bereitet ihm das Musizieren gemeinsam mit seinem Sohn Stefan, seinem Enkel Dominik und seinem Schwiegersohn Ralf. Seine Frau Resi und seine Töchter Annette und Sylvia sind mit dem Verein verbunden.

Zum 80er erhielt Fredl die Ehrenmitgliedschaft im Musikverein Kirchberg.



Unsere nächsten Termine:

Kirchenkonzert am So 01.12. in der Pfarrkirche
Neujahrgeigen am 27.12. in Studenzen & Siegersdorf
Neujahrgeigen am 28.12. in Schönberg & Radersdorf
Neujahrgeigen am 29.12. in Oberdorf & Harrachberg
Neujahrgeigen am 30.12. in Kirchberg Nord (Vorstadt, Glasscherbenviertel) & Zentrum (Geschäftsstraße)



Seniorenbundmitglieder – Geburtstagsfeier

Am 9. August wurden die Geburtstagsjubilare vom Vorstand des Kirchberger Seniorenbundes zum gemeinsamen Mittagessen ins Pfarrheim eingeladen. Eröffnet wurde diese Feier mit einem Dankgottesdienst, der von unserem Pfarrer i. R., Geistlicher Rat Alois Kremser, in unserer Pfarrkirche abgehalten wurde. Verantwortlich für Gestaltung, Texte und musikalische Umrahmung waren Dorli Posch, Gertrude Cepin, Organistin Verena Büchsenmeister und der „Chor der Seniorinnen und Senioren“.

Im Beisein unseres Ehrengastes, Bürgermeister Helmut Ofner, gratulierte Obmann Florian Gölle jedem Geburtstagskind persönlich und überreichte ein kleines Präsent. Leider konnten krankheitsbedingt nicht alle Jubilare an dieser Feier teilnehmen, denen aber zu Hause gratuliert wurde. Der gesamte Vorstand wünschte den Jubilaren alles Gute, Gesundheit, Frohsinn und Lebensfreude sowie noch viele Jahre im Kreise unserer Gemeinschaft.



Südtirol ist eine Reise wert...

Unter diesem Motto stand die diesjährige Urlaubsreise unseres Vereins, bei der der Wettergott auf unserer Seite war und die Sonne uns jeden Tag begleitete. Unsere Fahrt startete Montag, den 26. August und führte uns vorerst über die Pack nach Kärnten, Osttirol und durch das schöne Pustertal nach Brixen, wo wir den Brixner Dom aus der Barockzeit und den Brixner Kreuzgang mit den mittelalterlichen Fresken bewundern konnten. Am Abend erreichten wir unser Hotel Post in Bozen. Auf der Seiser Alm, der größten Hochalm Europas, nutzten einige unserer Gruppe die Zeit für eine kleine Wanderung, andere genossen die schöne Aussicht oder machten eine Pferdekutschenfahrt.

Die Dolomitenrundfahrt, die uns über den Karerpass ins

Fassatal und weiter auf das Pordoi- und Sellajoch brachte, führte uns die atemberaubende Bergwelt Südtirols vor Augen.

Weitere Highlights unserer Reise waren die Besichtigung der Wallfahrtskirche Madonna della Corona, die höchstgelegene Pilgerstätte Italiens, die direkt in den Fel-



sen hineingebaut wurde und die Panoramafahrt entlang des Gardasees, wo wir aufgrund des milden Klimas eine mediterrane Vegetation mit Palmen, Zypressen, Zitronenbäumen usw. vorfanden. Mit vielen positiven Eindrücken ging es am Freitag wieder mit dem Bus nach Hause, allerdings mit einem Zwischenstopp in Luttach, wo wir das Maranatha

Volkskunst- und Krippenmuseum besichtigten. Unser Dank gilt den Organisatoren dieser wunderbaren Reise – Obmann Florian Gölles und Kassier Otmar Kien – sowie unserem Busfahrer Werner Gissing für die unfallfreie Fahrt.



Veranstaltungen in den Sommermonaten

Im Juli fanden die Vorstellungen der Volksbühne St. Josef und der Seefestspiele Mörbisch großen Anklang. Jeweils rund 100 Seniorenbundmitglieder waren begeistert vom Lustspiel „Liaba liag'n als fliag'n“ und vom Musical „My Fair Lady“. Ein Event der Superlative war die AIRPOWER24 am Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg. Bei herrlichem Wetter konnten sich auch Nicht-Seniorenbundmitglieder bei der Leistungsschau des Österreichischen Bundesheeres über die Luftfahrttechnik informieren und die Vorführungen der Kunstflugstaffeln bestaunen.

Ein weiterer Ausflug führte uns im September nach Thal bei Graz, wo wir geführte Besichtigungen in der Ernst-Fuchs-Kirche und im Schwarzenegger-Museum hatten. Der gemütliche Ausklang fand bei einer guten Jause im Buschenschank URBI statt.

Vorschau auf die Aktivitäten im Herbst

- Oktober - Besichtigung Fa. Kiendler GmbH. in Ragnitz und Traktorfahrt durch die südsteirischen Weinberge
- November - Ganserlessen im Gh. zur Römersiedlung in Königsdorf und Besichtigung der KUKMIRN Destillerie Puchas (2 Termine)

- Dezember - Weihnachtsfeier im Gasthof Kickmaier-Höfler Adventmarkt in Hadres im Pulkautal

Neben all diesen Reisen, Tagesausflügen, Theaterbesuchen u. ä. soll auch das gesellschaftliche Miteinander in unmittelbarer Umgebung nicht fehlen, denn soziale Kontakte sind in jedem Lebensalter wichtig. Deshalb findet zweimal im Monat jeweils dienstags ein vereinsinterner Senioren-Nachmittag im Gasthof Wagenhofer statt, wo in geselliger Runde gekegelt, Karten gespielt oder einfach nur geplaudert werden kann. Nächste Termine: 1., 15. und 29. Oktober; 12. und 26. November; 10. Dezember





Wir feiern Geburtstag! Komm, feiere mit!

Der 26. Oktober – ein denkwürdiger Tag der Geschichte Österreichs.

Ich kann mich noch genau an meine Volksschulzeit in den 1970-er Jahren erinnern. Einige Tage vor dem **Nationalfeiertag am 26. Oktober** wurden rot-weiß-rote Fähnchen gebastelt und bemalt. Die Frau Lehrerin erklärte uns, dass am 26. Oktober der „Tag der Fahne“ in Österreich gefeiert wird und wir nicht nur von der Schule daheimbleiben dürfen, sondern dankbar sein sollten, dass es uns in unserer Heimat gut geht und wir ein schönes Land haben und vor allem, dass es Friede und keinen Krieg gibt.

Später in der Hauptschule erklärte man uns den Nationalfeiertag so: „Jedes Jahr am 26. Oktober feiern wir in Österreich den **Nationalfeiertag**. Wir erinnern uns an diesem Tag an einen sehr wichtigen Moment in der Geschichte unseres Landes. Am 26. Oktober 1955 wurde nämlich per Gesetz beschlossen, dass Österreich **neutral** ist.“ Zehn Jahre später wurde der 26. Oktober zum österreichischen Nationalfeiertag erklärt.

Heutzutage gibt es Fitnessläufe, Wandertage, Museen und Ausstellungen können teilweise kostenlos oder ermäßigt besucht werden, Angelobungen von Soldaten finden statt u.v.m. In **Kirchberg** erinnern wir uns seit nunmehr **25 Jahren** mit einem besonderen Festakt daran. Eine Feier oder eine besondere Geburtstagsfeier auf die Freiheit in Österreich, unserer schönen Heimat. Dazu lade ich recht herzlich ein! Beim Edelweißgedenkstein am Kirchberger Friedhof wird alljährlich am Vorabend zum Nationalfeiertag, also am **25. Oktober am Abend** diese Feier als „**Flaggenparade mit Totengedenken**“ würdevoll abgehalten. Seit 25 Jahren darf die Kameradschaft vom Edelweiß diese Feier ausrichten.

Die **Kameradschaft vom Edelweiß** gibt es seit über 60 Jahren in Kirchberg. Wir treten für unsere Sprache, für unsere Musik, für unsere Tracht, für die Denkmalpflege im Ort, für ein pietätvolles Gedenken der gefallenen und verstorbenen Kameraden und Angehörigen und für Traditionskultur in der Gemeinde und Pfarre ein. Kameradschaft ist Nächstenliebe. Kameradschaft ist die Grundlage für Gemeinschaft und kennt keine Titel und keine Zeit. Es ist heute notwendiger denn je, **Kameradschaft** wieder zu pflegen und zu erhalten.

Die jungen Abrüster und alle Reservisten lade ich ein, unserer Kameradschaft beizutreten und aktiv mitzuarbeiten, damit diese Kette „Jung neben Alt“ nicht abreißt. Ich danke aber auch all jenen, die unseren Idealen nahestehen und an der Sinnhaftigkeit der Kameradschaftsverbände nicht rütteln oder sie in Frage stellen.

Josef Schaffler, Ortsverbandsobmann.



Einladung

ZUR

Jubiläums-Flaggenparade 25 Jahre mit Totengedenken

am Freitag, 25. Oktober 2024, Beginn: 18.30 Uhr
(Vorabend zum Nationalfeiertag, bei Schlechtwetter in der Friedhofskapelle)

beim Edelweißgedenkstein
am Friedhof in Kirchberg/Raab.

*Im Anschluss gemütliches „Miteinander - Zamstehn!“
bei Kastanien und Sturm.*

Auszeichnungen vom Österreichischen Schwarzen Kreuz

Ende Juni hielt der Ortsverband der Kameradschaft vom Edelweiß seinen ordentlichen Ortsverbandstag in Berndorf ab. Anschließend wurde in einer würdigen Feier allen gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden bei den Soldatengräbern bei der Dorfkapelle gedacht und ein wunderschöner, handgebundener Blumenkranz von Gisi Breiningner niedergelegt. Dankenswerterweise umrahmten der Musikverein Kirchberg/Raab und die Töchter Berndorfs diese würdige Gedenkfeier.

Für besondere Bemühungen um die Denkmalpflege und den Blumenschmuck bei den Soldatengräbern in Berndorf und dem Kriegerdenkmal in Kirchberg wurden an Frau Maria Lafer und Frau Gisela Breiningner die **Ehrennadel des Österreichischen Schwarzen Kreuzes** in Gold verliehen.

Für den jahrelangen Einsatz bei der Friedhofssammlung erhielten Siegfried Windisch das **große Ehrenkreuz** und Walter Leitgeb und Johann Windisch das **Ehrenkreuz** aus den Händen von Landesgeschäftsführer Oberst a.D. Wolfgang Wildberger.

Anlässlich des Ortsverbandstages wurden Johann Weixler-Suppan und Josef Finger für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Anlässlich des Eisernen (65 Jahre)

Priesterjubiläums würdigte Obmann Josef Schaffler das Wirken von Altpfarrer Geistl. Rat Alois Kremser mit dem Ehrenzeichen des Ortsverbandes Kirchberg/Raab in Gold.

Bei den Grußbotschaften gingen sowohl Bgm. Helmut Ofner wie Wolfgang Wildberger auf die Notwendigkeit der Pflege und Instandhaltung der Denkmäler und Soldatengräber ein.

Bürgermeister Ofner dankte vor allem jenen Kameraden und den geehrten Damen, die sich immer wieder um die Pflege und Blumengestaltung der Denkmäler und Soldatengräber im Ort bemühen.



Bücherei Kirchberg



Mittwoch, 27. November 2024

17:00 bis ca. 19:00 Uhr

Bücherei Kirchberg/Raab



Mit ersten Adventleckereien, weihnachtlichen Düften und gemütlichem Ambiente starten wir in den Advent. Daher laden wir alle Interessierten und Bücherverliebten herzlich zu einer besinnlichen Einstimmung auf den Advent ein. Es erwartet die Besucherinnen und Besucher eine stimmungsvolle Atmosphäre, in der in Weihnachtsbüchern geschmökert werden kann. Auch kommen die Kleinen beim Basteln auf ihre Kosten und für das leibliche Wohl wird mit Keksen und Getränken bestens gesorgt.

Ein besonderes Highlight: Alle Mamas und Papas, deren Kinder im Jahr 2024 geboren wurden, sind ebenfalls herzlich eingeladen. Sie haben die Gelegenheit, das Willkommensgeschenk für ihr Kind – ein Büchersackerl – persönlich entgegenzunehmen.

Am 01.12.2024 findet das Pfarrkaffee mit dem Bücherflohmarkt der Bücherei Kirchberg an der Raab statt!

Wir freuen uns auf ein entspanntes Beisammensein ...

das Team der Bücherei Kirchberg/Raab



Junifahrt Orchideenschau in Dobrovnik und Burg Oberradkersburg

Am Freitag, den 7. Juni 2024 startete die Ortsgruppe Kirchberg/Raab mit voll besetztem Bus und bei angenehmem Wetter einen Ausflug zur Orchideenschau nach Dobrovnik in Slowenien.

Eine äußerst interessante Führung durch das tropische Gewächshaus zeigte uns nicht nur die schönsten Orchideen, sondern auch verschiedene Sträucher und Bäume wie Papaya, Avocado,

Kakao, Vanille uvm. Mit einem Gutschein, den jeder Gast beim Eintritt erhielt, konnten viele wunderschöne Orchideen zu einem sehr günstigen Preis gekauft werden. Anschließend ging es weiter zum Mittagessen. Ein hervorragendes Buffet, das aus zahlreichen Köstlichkeiten bestand, wartete auf uns. Danach führte unser Weg in den Schloßpark der Burg Oberradkersburg, wo man unter schattigen Bäumen einen Spaziergang machen konnte. Abschließend brachte uns der Bus zu einem

heimischen Buschenschank und der schöne Ausflug endete bei bester Laune und in geselliger Runde. Ein Danke an die Vorsitzende **Rosi Ecker** für die gute Organisation und **Hermann Thuswohl** für die laufenden Informationen während der Fahrt.



TSV KIRCHBERG-RAAB **EIN TAG FÜR DIE GANZE FAMILIE!**
 VERANSTALTUNG FINDET BEI JEDER WITTERUNG STATT
 STARTGELD: 4 €

WANDER TAG

SAMSTAG
26. OKT. 2024

START & ZIEL:
SPORTPLATZ KIRCHBERG

STARTZEIT: 8 - 11 UHR

KEINE HAFTUNG BEI UNFÄLLEN.

Verlosung der Startkarten um ca. 15 Uhr

Für Essen und Trinken entlang der Wanderstrecke ist gesorgt!

KULINARIK IM ZIEL:
SPANFERKEL!

DER BAUERNBUND OBERDORF AM HOCHEGG
 FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!

*Oberdorfer
 Adventmarkt*

Sonntag, 01.12.2024

In der Mehrzweckhalle
 Oberdorf am Hohegg

von 10-17 UHR

Für Speis und Trank
 wird gesorgt!

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung
 der aktuellen Covid Maßnahmen statt.

Adventmarkt



Sommervital Kinderkurse

Auch heuer veranstaltete der BSC Rothberg wieder zwei Kinderkurse für das Kirchberger Sommervital Ferienprogramm Anfang August.

Beide Kurse waren restlos ausgebucht und wir durften uns freuen, den vielen Kindern die Kunst des Bogenschießens näher zu bringen.

Auch außerhalb unserer Gemeindegrenzen ist der BSC Rothberg sehr aktiv was die Jugendarbeit betrifft. Mitte Juli durften wir zwei Kinderkurse über den Verein Kulmland in Stubenberg und Gersdorf leiten. An beiden Kurstagen durften wir mit über 30 Kindern spannende Stunden mit Pfeil und Bogen verbringen.



Steirische Jugendmeisterschaft

Heuer fand am 24. August beim naheliegenden Bogenparcours in Gleisdorf die offizielle Steirische Jugendmeisterschaft in diversen Altersklassen statt.

Vom BSC Rothberg sind vier unserer jungen Talente angetreten und das Beste daran: **ALLE vier sind mit Medaillen nach Hause gefahren!**



U13 Männlich: 1. Platz: **Fabian Neubauer**, 3. Platz: **Hasenburger Ben**

U10 Weiblich: 2. Platz: **Sue-Aylen Hirschmann**

U8 Weiblich: 1. Platz: **Marie Schlögl**

Ihr habt Großartiges geleistet und zeigt, was für ein starkes Nachwuchsteam wir im Verein haben. Wir freuen uns riesig über euren Erfolg und sind unglaublich stolz auf euch!

Herbstzeit ist Bogenschießzeit

Die Urlaubszeit ist vorbei und auch die heißen Tage sind gezählt - perfekte Bedingungen für's Bogenschießen im Wieselgraben. Wir haben den richtigen Leihbogen für **JEDEN!** Ihr braucht nur gutes Schuhwerk und einen halben Tag Zeit mitzubringen. Wenn auch ihr einen Bogenschieß-Schnuppertag bzw. Ausflug starten möchtet, meldet euch bei unserem Obmann Andreas, unter 0664/3736171, oder schaut am besten gleich rein unter www.bsc-rothberg.at



Wenn auch ihr einen Bogenschieß-Schnuppertag bzw. Ausflug starten möchtet, meldet euch bei unserem Obmann Andreas, unter 0664/3736171, oder schaut am besten gleich rein unter www.bsc-rothberg.at

Der Sparverein „ZUM BERGWIRT“ SCHLÖGL, Rothberg lädt zum..

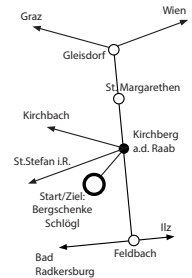


Sonntag, 20. Oktober 2024

Start / Ziel:	Bergschenke Schlögl, Rothberg 21, Kirchberg/R.
Startzeit:	7.30 bis 12.00 Uhr - EVG Zielschluss 15.00 Uhr
Streckenlänge	11 km durch Ebene, Berg, Wald und Auwege. Gut markiert
Ehrenschutz:	Bürgermeister Helmut Ofner, Kirchberg
Veranstalter:	Sparverein „ZUM BERGWIRT“ SCHLÖGL in Rothberg 21
Startgebühr:	€ 2,00 EVG Stempel
Einzel- u. Gruppenanmeldungen:	RB Mittleres Raabtal eGen, IBAN: AT70 3807 5000 3305 3596 Kontozeichnung: Kameradschaftsk. Bergwirt
Anmeldeschluss:	17. Oktober 2024 (Stempel)
Ehrenpreise:	Preise für die stärksten Gruppenmeldungen
Auskunft:	Andreas Schlögl, Tel. 03115 / 28 12 oder 0664 498 30 48
Versicherung	Der Veranstalter übernimmt für Unfälle und Schadensfälle keine Haftung!

Bitte beachten: Teilnahmeberechtigt ist jede Person, die eine Startkarte erwirbt. Bitte bleiben Sie auf den markierten Wegen. Absperrungen nicht übertreten. Im Wald und Ausgebet nicht rauchen - keine Abfälle wegwerfen! Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko.

Wir wünschen einen schönen und erholsamen Wandertag!



Herzlichen Dank unseren Sponsoren!



Mitglied der europäischen Volkssportgemeinschaft Österreich

Die Veranstaltung wird für Europarassportabzeichen und Volkssportabzeichen Österreich gewertet!



Gratulationen



Alexander Gößler hat die Matura an der HT-BLVA Ferlach im Zweig Waffen- und Sicherheitstechnik sowie den Beruf des Büchsenmachers erfolgreich abgeschlossen.



Melanie Gringl aus Siegersdorf hat die Prüfung zur Konditormeisterin mit gutem Erfolg abgelegt.

Geburten



Dominik, Christina Hiebaum und Benjamin Schaden, Fladnitz



Oliver, Elisabeth Wagner und Roman Glanz, Berndorf

Wenn Sie ein Foto Ihres Babys in der Gemeindezeitung haben möchten, schicken Sie dieses bitte in guter Qualität an:
sabrina.faul@kirchberg-raab.gv.at

DSG – TURNBEGINN!



Wir starten wieder am **24. Oktober 2024** jeden **Donnerstag von 19 Uhr bis 20 Uhr** in der Turnhalle in Kirchberg.

Unsere Turnleiterin ist Physiotherapeutin Kerstin Schenk. Sie können gratis drei Übungsstunden als Schnuppermöglichkeit nutzen, um unsere Turn- und Sportangebote wie **Dehnen, Wirbelsäulengymnastik, Konditionstraining** usw. kennenzulernen. Die Turnübungen sind für **Kinder, Frauen und Männer**. Turnbekleidung, Turnmatte und Turnschuhe sind mitzubringen. Nützen Sie unsere Angebote zur besseren Fitness und Gesundheit.

Renate Deutsch, Bert Koller und Cilli Monschein

20-C+M+B-25

Vorinformation der Sternsingeraktion für die Siedlungshäuser in Kirchberg

Am 30. Dezember 2024 werden wieder die **Sternsinger** an zwei Treffpunkten singen.

Um **10.00 Uhr** bei der **Prinzensiedlung Kirchberg 187** und um **14.00 Uhr** bei den **Siedlungshäuser 207-209** (Schützenhoferweg).

Eingeladen sind alle Familien von allen Siedlungshäusern in Kirchberg.



Andrea (geb. Papst) und Friedrich Suppan



Cornelia (geb. Promitzer) und Christian Fink



Melissa (geb. Bacher) und Oliver Bacher-Posch



Doris (geb. Klinkan) und Mario Hiebaum



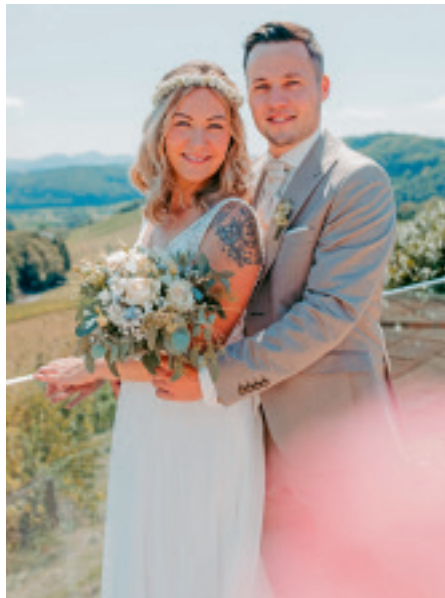
Julia (geb. Dornhofer) und Michael Ehrenreich



Christina (geb. Krenn) und Michael Kummer



Roswitha Tischler - Birchbauer und Georg Tischler



Marion (geb. Graßmugg) und Dominik Wackernell



Astrid Friesenbichler-Dirnböck und Thomas Dirnböck

VERANSTALTUNGEN

OKTOBER 2024

19.10.24

Internationale Club Meisterschaft, MORAC-RING Berndorf, Modell-RennAutoClub MORAC

19.10.24

Oktoberfest, Sport- und Kulturhalle Kirchberg, 19:00, TSV Kirchberg

20.10.24

Herbstwandertag, Start: 7.30 - 12.00 Uhr, Bergschenke Schlögl, Sparverein „Zum Bergwirt“

25.10.24

Flaggenparade, Friedhof Gedenkstein, 18:30 Uhr, Die Kameraden vom Edelweiß

26.10.24

TSV Wandertag, Start u. Ziel: Sportplatz Kirchberg, Start zw. 08.00 - 11.00 Uhr, TSV Kirchberg

31.10.24

Blut spenden, Gemeindezentrum, 16:00-19:00 Uhr, Rotes Kreuz

NOVEMBER 2024

09.11.24

Flohmarkt, Sport- und Kulturhalle Kirchberg, 08:00 - 11:30 Uhr, Elternverein

17.11.24

Faschingeröffnung, Kirchpark Kirchberg, 09:30 Uhr, Kirchberger Faschings Gilde

27.11.24

Adventzauber in der Bücherei, Bücherei Kirchberg, 17:00 - 19:00 Uhr, Bücherei Kirchberg

30.11.24

Berndorfer Advent mit Christkindlmarkt, Dorfplatz Berndorf, 14:00 Uhr, Berndorf(Er)leben

DEZEMBER 2024

01.12.24 – 06.01.25

Adventsterln, Ausgangspunkt: Sportplatz Berndorf, Berndorf(Er)leben

01.12.24

Kirchenkonzert, Pfarrkirche Kirchberg, 18.00 Uhr, Musikverein Kirchberg

01.12.24

Adventmarkt, Festhalle Oberdorf, Bauernbund Oberdorf

06.12.24

Krampusrummel, Kirchpark Kirchberg, 14:00 Uhr, Evils of the Devils

14.12.24

Adventln, Kirchpark Kirchberg, Kirchbergvital

18.12.24

Du bist Licht - Meditation, Pfarrkirche Kirchberg, 18:30 Uhr, Pfarre Kirchberg

27.12.24

Neujahrgeigen, Studenzen & Siegersdorf, Musikverein Kirchberg

28.12.24

Neujahrgeigen, Schönberg & Radersdorf, Musikverein Kirchberg

29.12.24

Neujahrgeigen, Oberdorf & Harrachberg, Musikverein Kirchberg

30.12.24

Neujahrgeigen, Kirchberg Nord (Vorstadt, Glasscherbenviertel) Zentrum (Geschäftsstraße), Musikverein Kirchberg

30.12.24

Blut spenden, Gemeindezentrum, 16:00-19:00 Uhr, Rotes Kreuz

31.12.24

Silvesterlauf (walken), Start u. Ziel: Sportplatz Kirchberg, TSV Kirchberg

31.12.2024

Silvester Warm up, Sportplatz Hof 15 bis 18 Uhr, SG Hof

31.12.2024

Silvester Treff, Rüsthaus FF Studenzen ab 16 Uhr



Samstag, 30. November 2024 ab 14 Uhr – Berndorfer Advent mit Christkindlmarkt am Dorfplatz hinter der Kapelle mit heimischen Ausstellern und Basteln für Kinder.

Vom 1. Dezember 2024 bis 6. Jänner 2025 findet täglich das „Adventsterln“ in Berndorf statt. Jeden Tag (vom 1. bis 24. Dezember) wird - wie bei einem Adventkalender - ein Fenster bei einem Bewohner von Berndorf geöffnet. Ausgangspunkt ist der Parkplatz des Sportvereines von Berndorf, wo auch ein Folder mit dem Wegeplan aufliegt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 6. Dezember 2024

Senden Sie Ihre Beiträge an: redaktion@kirchberg-raab.gv.at

(Bitte als Word-Datei, Schrift Arial, Schriftgröße 10, Foto als eigene Datei).

Impressum: Verantwortlich für den Inhalt: Gemeinde Kirchberg an der Raab, Bgm. Helmut Ofner
Layout/Grafik/Druck: Druckerei Schmidbauer

Adventler im Kirchpark
14. 2024 Kirchberg/Raab
Dezember

KIRCHBERGER CHRISTBAUM

Ab 1. Dezember gibt es wieder den Kirchberger-Christbaum am Kirchpark! Hilf mit, ihn zu schmücken: Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, egal ob Vintage- oder Selbst-Gemacht, Wünsche und Briefe. Bring alles mit und häng es auf unserern Gemeinschafts-Christbaum.

Mach mit!

Kirchberg vital

JETZT RESERVIEREN!
0699 11 430 563